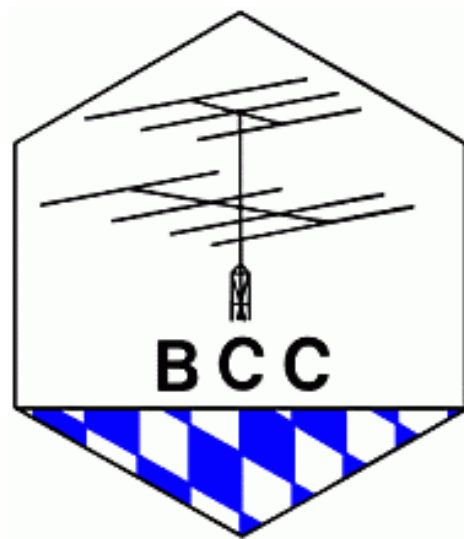
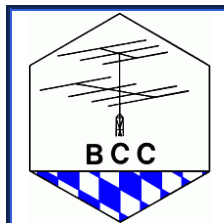


+++ Rundbrief +++
Linden 2014

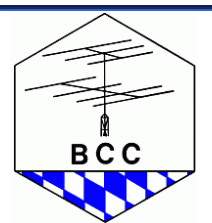
Bavarian Contest Club





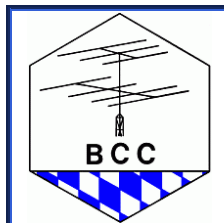
+++ Rundbrief +++

Linden 2014



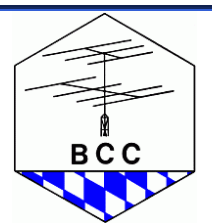
Inhaltsverzeichnis

Editorial des Präsidenten	3
Aktuelles	
Heilig-Drei-Königstreffen am 18. Januar 2014	4
BCC Devotionalien	6
DARC 10m Contest	7
CQWW 160m CW Contest	7
Weitere Contesttermine	8
Aus dem Club	
Mit dem Auto zum Ballermann	9
CQWW Phone Multi-Two an der Superstation KC1XX	13
Dortmunder Amateurfunkmarkt 2013	20
2013 – das Jahr in dem ich beinahe Frequent Contester geworden wäre	22
Technik	
Kurzwellen-Multiplexer für single antenna SO2R, M/2 oder M/M Betrieb	27
Wie Steil darfs denn sein, Fremder?	34
Welcher Kopfhörer für CW?	37
BCC-Mitglieder	
Neue Mitglieder	43
Clubwertung	
Frequent Contester 2013-Endstand	44
Frequent Contester 2013 Ergebnisliste	PDF
Contestergebnisse	45
WAEDC RTTY 2013	45
CQWW RTTY 2013	46
CQWW SSB 2013	51
CQWW CW 2013	56
Welche Erfolge sind zu vermelden?	61
Sonstiges	
Umstellung auf SEPA	62
BCC-Stammtische	63
Termine Rundbrief	64
Das Bild "besondere Momente 73 73 73"	65



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Editorial des Präsidenten

Liebe BCC-Mitglieder!

Euch allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2014!

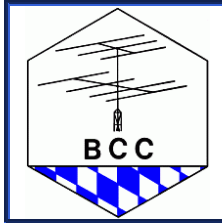
Der BCC blickt erneut zurück auf ein sehr aktives Jahr 2013. Die Sonne war uns auch 2013 gewogen und hat uns durchweg gute bis sehr gute Ausbreitungsbedingungen auf Kurzwelle beschert. Laut Berichten der NASA fand im September 2013 die magnetische Polumkehr auf der Sonne statt, welche gleichzeitig den Höhepunkt des derzeitigen Sonnenfleckenzyklus darstellt. Da der Rückgang der Sonnenflecken auf dem Weg zum Minimum meist langsamer verläuft als der Anstieg, dürfen wir auch in den kommenden zwei Jahren noch mit ähnlich guten Ausbreitungsbedingungen rechnen.

Das Jahr 2013 war aber auch in anderer Hinsicht ein sehr aktives Jahr: Mit der vor einem Jahr gestarteten Aktion 80/40 sollte anlässlich des 30-jährigen Bestehens des BCC ein besonderer Akzent gesetzt werden. Das Ziel war, dass mindestens 80% aller BCC-Mitglieder wenigstens einmal während des laufenden Jahres an einem der zwölf großen Wettbewerbe mit Club-Competition teilnehmen. Zusätzlich sollten sich 40% der besonders Aktiven BCCler anstrengen und mindestens 5 Millionen (nach der Formel des BCC Frequent Contester Programms) einfahren.

Nach der Auswertung aller Ergebnisse und teilweise detektivischer Kleinarbeit unserer beiden Contestmanager konnte ich am Heiligabend Erfolg vermelden: 80,1% aller Mitglieder waren im Jahr 2013 aktiv und 44,8% schafften die 5 Mio. Punktegrenze. Es war ein spannendes Rennen bis zuletzt. Erst im letzten Wettbewerb des Jahres, dem CQ WW DX CW wurde die 80%-Grenze erreicht. Summiert man die gesamten eingereichten Punktzahlen des Jahres 2013 auf, so kommt man auf stattliche 2,20 Mrd. Punkte - im Vergleich zu den Jahren zuvor (2012: 1,83 Mrd., 2011: 1,84 Mrd.) eine wirklich bemerkenswerte Steigerung!

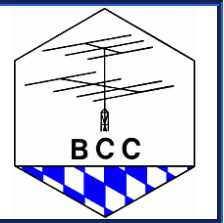
Der BCC ist ein Club aktiver Contester. Wieso sind eigentlich so viele BCC-Mitglieder inaktiv? Dieser Frage bin ich im Oktober nachgegangen und habe mich persönlich an die bis dahin "inaktiven" BCCler gewandt. Ergebnis: Einige der Inaktiven haben zuletzt vor Jahren, manchmal Jahrzehnten an BCC-Aktionen teilgenommen, sind aber dem BCC bis heute verbunden - wenn auch schon lange nicht mehr aktiv. Manche haben noch nicht mal mehr Funk-Equipment. Andere "Inaktive" sind durchaus aktiv, was sich aber nicht in QSOs und Punkten messen lässt sondern sich bei der technischen Unterstützung von Contestaktivitäten oder Projekten zeigt. Eine weitere Gruppe ist durch Beruf, Krankheit oder Familie sehr stark belastet, befindet sich im Ausland oder hat derzeit überhaupt keine Möglichkeit zu funken. Alles verständliche und in jedem Einzelfall nachvollziehbare Argumente, teilweise auch schwierige Lebenssituationen in denen sich Einzelne befinden.

Das Hauptinteresse des BCCs liegt nach wie vor im ContestBETRIEB. Ich hoffe, dass die Aktion 80/40 dazu beigetragen hat, den einen oder anderen mal wieder hinter dem Ofen vorzulocken und den Spaß am Contesten zu vermitteln. Langfristig werden wir daran



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



arbeiten den Anteil aktiver Mitglieder auf hohem Niveau zu halten und weiter auszubauen.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Programm 80/40 gibt es ein besonderes T-Shirt, das alle Aktiven des Jahres 2013 kostenlos erhalten und das sie mit Würde und Stolz tragen können. Der BCC hat wieder einmal gezeigt, dass er sich den Herausforderungen stellen kann – vielleicht sogar, dass er sie regelrecht braucht!

Damit zu den Herausforderungen des Jahres 2014: Die World Radio Team Championship 2014 in Neuengland/USA steht vom 8.-14. Juli bevor. Sechs BCC-Mitglieder haben sich durch ihre erfolgreiche Aktivität in den vergangenen Jahren als Team Leader qualifiziert. Das bedeutet, dass von den 59 startenden Teams 6 aus den Reihen des BCC besetzt werden! Der BCC hat diese Aktivität als Tent Sponsor sowie durch eine Sonderaktion auf der Ham Radio 2013 bereits finanziell unterstützt.

Wir wünschen nicht nur den BCC-Teams, sondern allen Teilnehmern an dieser Olympiade des Contests viel Erfolg!

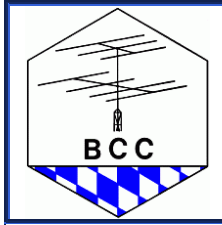
Es wurde übrigens nicht zum ersten mal die Frage an den BCC herangetragen, ob er sich nicht maßgeblich an der Ausrichtung einer künftigen WRTC beteiligen möchte.

Ich bedanke mich hiermit bei allen BCC-Mitgliedern, die durch ihre Tätigkeit Contestaktivitäten ermöglichen und im Rahmen offizieller Funktionen unterstützen, sei es innerhalb des BCC, im DARC oder anderen Gremien oder Projekten. Ohne ihre Arbeit würde vieles, was wir als selbstverständlich voraussetzen, nicht funktionieren.

Ich freue mich wieder auf das alljährliche BCC-Treffen am 18. Januar 2014 in Linden bei Landshut! Unter anderem können wir uns auf einen interessanten Beitrag von KC1XX freuen. Zudem wird es diesmal besonders viele Preise für die Aktiven geben.

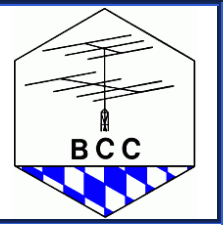
Für das Jahrestreffen des BCC stehen übrigens 2014 Wahlen auf dem Programm. Der BCC-Vorstand braucht immer wieder mal frischen Wind und neue Ideen. Auch ich persönlich würde gerne mal einen Schritt zurücktreten. Wer sich persönlich einbringen möchte in die Arbeit des BCC-Vorstands, dem bietet sich jetzt die Gelegenheit. Es genügt eine kurze Information an mich oder an eines der Mitglieder des BCC-Vorstands. Oder kommt zur BCC-Vorstandssitzung, die bereits um 10 Uhr im Nebenraum beginnt.

73 Ben, DL6RAI
Präsident des BCC



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Aktuelles

Heilig-Drei-Königstreffen am 18. Januar 2014

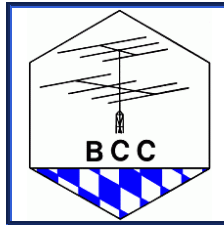
Wir treffen uns am Samstag nach dem Heilig-Dreikönigs-Feiertag und nach dem 10m-Contest wieder in Linden im Landgasthof-Hotel "Linden" Linden 8, 84095 Furth bei Landshut zu unserem traditionellen Jahrestreffen. Eingeladen sind neben den BCC-Mitgliedern alle, die Spaß und Freude am Amateurfunk haben und da speziell alle Contester, DXer und Fans dieser Aktivitäten. Deshalb gleich vormerken, weitersagen und evtl. Fahrgemeinschaften bilden!!

Die Anreise sollte bis 13:30 Uhr erfolgen. Viele YLs und OMs kommen jedoch schon in den späten Vormittagsstunden nach Linden, um die Zeit zum Gedankenaustausch in entspannter Atmosphäre zu nutzen. Mittagessen (auch Weißwürste!!!) gibt es ohne Vorbestellung.

Aktuelles Programm für Linden (wird noch auf der Webseite aktualisiert):

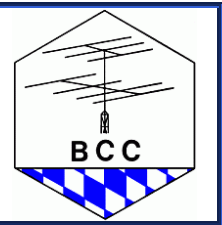
- Begrüßung (DL6RAI)
- Rückblick auf das Jahr 2013/Neuigkeiten 2014 - Bericht des Vorstandes (DL6RAI)
- Bericht der Kassenprüfer
- Vorstandswahl (DL6RAI)
- BCC-Auszeichnungen für Aktivitäten im CQWW-Contest 2013 (DK6WL, DK2OY)
- Auswertung Frequent Contester 2013 (Verleihung Urkunden und Sticker) + Verlosung (DK6WL, DK2OY)
- Contesting bei KC1XX - M/2 als neue Herausforderung (DL4NAC)
- Vortrag 2 (n.n.)
- Zusammenfassung und Abschluss (DL6RAI)

Das Ende des Vortragsprogramms wird (hoffentlich) so zeitig sein, dass alle Heimfahrer gut nach Hause kommen. Ansonsten wird noch deutlich länger gefachsimpelt und einfach die Gemeinschaft genossen....Wer nicht mehr heimfahren mag, kann auch vor Ort ein Zimmer buchen, über telefonische Vorreservierungen freut sich der Wirt - und das Zimmer ist gesichert....



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Infos zum Hotel:

Landgasthof-Hotel "Linden"
Linden 8, 84095 Furth (bei Landshut)
Tel. 08704 - 92120
Inhaber: Franz Wiesinger
Fax: 08704 - 921260
<http://www.landgasthof-linden.de>

Hier folgt eine kurze Anfahrtsbeschreibung für die Besucher und Gäste, die die Lokalitäten noch nicht aus vergangenen Jahren kennen:

über A92 aus Richtung München oder Deggendorf:

Autobahnausfahrt **Altdorf** nehmen. Wenn man aus München kommt ist es die nächste hinter **Landshut-West**. Wenn man aus Deggendorf kommt, ist es die nächste hinter **Landshut-Nord**. Auf die B299 in Richtung Neustadt fahren bis nach **Linden**, ca. 3 km.

über A9 aus Richtung Nürnberg

An der Ausfahrt **Siegenburg** auf die B299 Richtung Landshut/Altötting fahren. Danach geht es ca. 40 km auf der Landstraße dahin. Hinter der Ortschaft **Arth** kommt dann schließlich **Linden**.

über B11 aus Richtung Freising

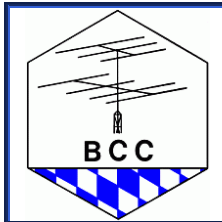
In der **Spörrerau** auf die Autobahn fahren **Richtung Deggendorf** (Einfahrt Moosburg-Nord). Dann an der Ausfahrt **Altdorf** abfahren Richtung **Neustadt** auf die B299.

über B299 aus Richtung Altötting

Durch Piflas und Ergolding durchfahren bis man auf die Autobahn kommt. Dort in **Richtung München** halten und dann die nächste Abfahrt (Ausfahrt **Altdorf**) gleich wieder abfahren und auf die B299 Richtung Neustadt einbiegen.

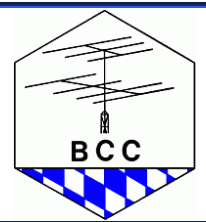
In Linden angekommen...

Linden ist eine kleine Ortschaft mit grünem Ortsschild. Das Hotel Linden sieht man an einem kleinen Berghang ca. 1 km südlich von der Durchgangsstraße liegen. Man folgt einfach der Beschilderung zum Hotel Linden, kommt dann an einem kleinen Fischteich vorbei, dann kommt ein unbeschränkter Eisenbahnübergang und danach geht es links und in einer 180°-Rechtskurve etwas den Berg hinauf. Auf dem Parkplatz vor dem Haus findet man genügend Parkplätze.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



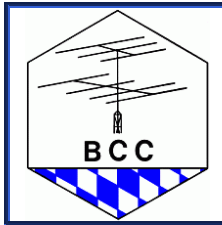
BCC Devotionalien

von Andreas, DC6RI

Eigentlich für die HAM Radio 2013 bestellt kamen sie genau 2 Tage zu spät an – die neuen BCC Tassen. Zum ersten mal wurden sie auf dem Flohmarkt in Dortmund gezeigt. Beim BCC Treffen in Linden werden die Tassen ebenfalls zum Stückpreis von 5€ erhältlich sein. Darüber hinaus gibt es auch alle anderen bekannten Artikel: T-Shirts, Sweatshirts, Stofftaschen, Wimpel, Fahnen Weißbiergläser und Bierdeckel. T-Shirts und Sweatshirts in klassischen marineblau mit weißem Druck sind in den Größen S bis XXL auf Lager.

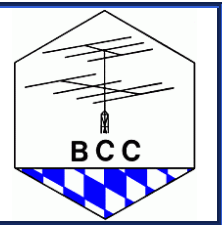
Bei den Textilien würde ich um Vorbestellung (dc6ri@dc6ri.de) bitten damit garantiert von jeder Größe die benötigte Stückzahl in Linden auch verfügbar ist.



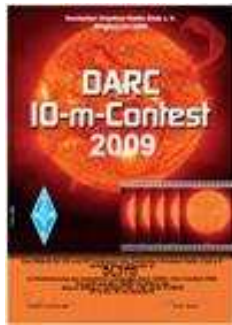


+++ Rundbrief +++

Linden 2014



DARC 10m Contest am 12. Januar 2014, 0900-1059 UTC.



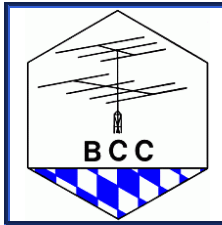
Der DARC 10m-Contest erzeugt zum Anfang jeden Jahres eine große Woge der Aktivität auf dem oft verwaisten 10m-Band. Im Sonnenfleckenminimum eher als UKW-Contest zu betrachten, gelingen hier neben den DL-QSOs mitunter QSOs mit EA8 oder LZ. Unglaublich ist die Zahl der Teilnehmer aus DL, die in den vergangenen Jahren fast 1000 Logs pro Jahr eingereicht haben. Von einem guten UKW-Standort aus lassen sich in den zwei Conteststunden weit über 200 Verbindungen fahren - eine Rate die auch Kurzwellencontester begeistert. Aus diesem Grund sind Jahr für Jahr Spitzencontester auf dem Weg zu "ihrem" Berg und bauen hier bei klirrendem Frost, Schnee oder Regen meist zwei oder mehr Antennensysteme auf. Sie sind es, die auch den entlegenen "Flachlandfunkern" zu dem einen oder anderen QSO über 100 km verhelfen.

Durch den Austausch des DOK als Multiplikator trägt der Contest der Struktur des DARC Rechnung und unterstützt die vielen auf DOK basierenden Diplome. Da auch eine Seriennummer ausgetauscht wird, ist der Contest wegen der oft leisen 10m-Signale besonders anspruchsvoll, denn Qualität wird belohnt und Fehler werden durch die sorgfältige Auswertung geahndet. Jeder Teilnehmer kann sich nach der Auswertung seine Urkunde ausdrucken. Auch werden Punkte für die DARC-Clubmeisterschaft und für den Kurzwellenpokal gutgeschrieben.

Die Teilnahme am DARC 10m-Contest lohnt sich und macht Spaß!

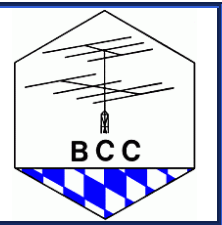
CQ World Wide 160m Contest

CW: am 24. Januar 2014, 2200 UTC bis 26. Januar 2014, 2200 UTC



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Weitere Contest-Termine im **BCC Wandkalender 2014**



Dank der Zusammenstellung der Contestdaten durch DJ8EW sowie der Aufbereitung durch DL6MHW können wir Euch auch für 2014 einen Wandkalender zur Verfügung stellen. Einfach die jeweiligen Halbjahre auf A3 ausdrucken und an die Shacktür oder wo Ihr es braucht hinhängen.

Viel Spaß beim Contesten!

Aus dem Club

Mit dem Auto zum Ballermann

Von Hajo, DJ9MH

- Teil 1 einer Trilogie beschreibt die Fahrt
- Teil 2 so Gott will irgendwann im „Funkamateure“ zu lesen handelt vom Funken in EA6
- Teil 3 wird wegen Desinteresse eher nicht geschrieben; Arbeitstitel: „Sonstiges“

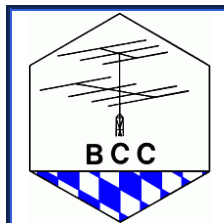
Noch Jeder von dem ich weiß, dass er je unser 17. Bundesland besucht hat, tat dies per Flieger.

Ungläubig schauten daher all Jene denen ich treuherzig versicherte, dass ich mit dem Auto dorthin zu fahren gedächte. Wie soll denn das gehen? Doch, die Geografie gibt das her und im Mittelmeer verkehren Autofähren. Eine solche verbindet doch tatsächlich Orte wie Barcelona und Palma.

Um noch Einen drauf zu setzen: Die volle Wahrheit ist ja, dass ich mit Eisenbahn und Auto gereist bin. Zugegeben zwischen den genannten Orten gibt es keine Eisenbahn und auf Mallorca habe ich keine gesehen.

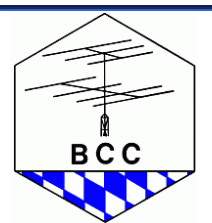
Ein „statt Auto“ ist aber eigentlich doch ein Auto





+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Der Transporter den zu lenken ich zur Hälfte Ehre und Vergnügen hatte, gehört einer Eigentümergemeinschaft die sich „Statt Auto“ nennt und in München residiert. Eine clevere Initiative, die dazu führt, dass die wenigen Autos die man wirklich braucht fahren statt mehrheitlich rumzustehen. Jedenfalls ward das Gefährt schon vor Monaten für diesen Ausflug reserviert und außer DL7LIN, der Mitglied dieser ehrenwerten Gesellschaft ist, meldete sich auch ein Zweitchauffeur. Als der absagte wurde der kleine Restabenteurer in mir munter und verkündete lauthals, dass mir das gerade noch fehlen würde.

So ging's denn irgendwann per Bummelbahn nach München. Dort wurde der Sprinter mit allerhand Dingen bestückt, die einem Normalbürger als unbekannt vorkommen müssten. Ihr Fachwelt könnt aber ja mit Utensilien wie Transceiver, PA, Koax, Stackmatch, Stecker, Masten, Seilen und und und sicher was anfangen. Es musste eine Tonne so Zeugs eingeladen werden. Das Ladeteam hatte sich in der Vorwoche Gedanken gemacht wie man gut packt und das so organisiert, dass mit respektablem Zeitaufwand der Kram vor Ort seiner mehrtägigen Bestimmung zugeführt werden kann. E wenig bruchsicher wäre auch nit verkehrt und so war Stabilität das Gebot der Einladestunde.

Die Nacht war noch im Ausklang, Münchens Straßen noch von keinem Berufsverkehr belegt als wir drei, der Sprinter und seine beiden Lenker uns erst mal auf der Autobahn Richtung Stuttgart auf die Socken machten.

Kurz und gut

Die Klugen unter Euch wissen, dass die Fahrt über die Schweiz wesentlich kürzer ist. Das stimmt was die Kilometer anbelangt. Aber wenn man dann den Zeitaufwand bei den Schweizer und französischen Zollbehörden dazuzählt.....Ach rechnet es doch selber aus.

Blieb als nächste Version die Reise entlang des schwäbischen Meeres und eine Querung des Schwarzwaldes. Nein, da standen wir doch lieber bei Stuttgart im Stau. Das schafften wir !

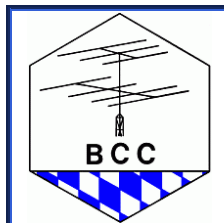
Aber ansonsten ging es munter vorwärts. Auf den französischen Autobahnen mussten wir hie und da ein Ticket ziehen und dann ein wenig später die Kreditkarte in den richtigen Schlitz am Automaten stecken, damit das Lichtlein grün leuchtete und die Schranke aufging.

Die 1018 km bis Pierrelatte (guckt halt nach wo das liegt) schrubbten wir in zwölf Stunden runter und so war alle Zeit der Welt um den Tag bei Funk-Freunden mit einem landesüblichen Menü und den dazugehörigen Getränken ausklingen zu lassen.

Da der komplette zweite Tag fahrplanmäßig nur aus den knapp 500 km bis Barcelona bestand, durften wir ausschlafen.

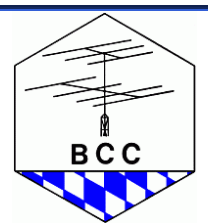
An dieser Stelle darf auf unsere stimmungswaltige Begleitung hingewiesen werden, die sich in diesem Falle Steffi nannte und zuweilen von der Windschutzscheibe flimmerte.

Sie lotste uns zielgerecht bis zu der Stelle im Hafengebiete wo Jemand aus unserer aus einem Blatt Papier bestehenden Voranmeldung ein Dutzend von Zetteln machte die das Auto und uns berechtigten die Fähre zu betreten. Nicht das Auto aber wir durften darüber hinaus in einem Bettchen nächtigen.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Bis zur Dampferabfahrt waren es noch viele Stunden, die wir uns durch Sitzen in einem Lokal mit Meeresblick verkürzen wollten. Nix, war s. Alles zugebaut. Immerhin fanden wir Essbares und dann noch genügend Zeit um uns weit vor dem Einchecktermin in die Reihe der Wartenden einzugliedern.

Seefahrt

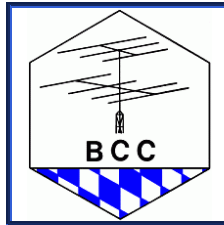
War es der Einschlafschnaps oder ein doch leidlich ruhiges Mittelmeer, das meinen Magen im Zaum hielt und mich vor der eigentlich erwarteten Seekrankheit verschonte?

Wer mit einem Schiff aus Palermo fährt, muss sich eigentlich nicht wundern wenn er am andern Tag bei der Ausschiffung daraufhin abgeklopft wird ob er nicht doch irgendwie eine Patenverwandschaft im Blut hat. Jedenfalls sortierte die Guardia Civil sämtliche PKWs aus der langen Schlange der mehrheitlich aus Trucks bestehenden Fahrzeuge aus, lotste sie auf einen Großparkplatz, sammelte die Pässe ein und wies die dazugehörigen Personen im Pulk auf ein gut bewachtes Gelände. Während unsere Daten dann wohl der NSA mitgeteilt wurden, machte sich ein Hund daran an all unseren Kisten und Kästchen zu schnuppern. Irgendwie konnte er aber auseinanderhalten ob es nun nach Drogen oder bloß nach Koax roch.

Und so machten wir uns denn auf der mallorkinischen Einzigautobahn auf die Fahrt nach Osten.

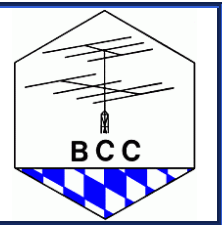
Die schlechte Nachricht

und so mehlt man das heutzutage von EA6 nach DL, war dass wir bei Lidl vor noch verschlossenen Türen standen. So tranken wir unseren Kaffee eben nebenan in der „Tanke“. Anschließend schoben wir doch noch unsere beiden leeren Einkaufswagen zu Lidl und arbeiteten akribisch all das ab was uns Luise als überlebensnotwendig auf einem DINA-4-Blatt notiert hatte.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Wir entwickelten auch ein wenig Eigendynamik, weil es einfach nicht ging achtlos an all den Süßigkeiten vorbeizueilen.

Porto dies und Porto das oder halt Porto eins und zwei

Klar dass die beiden Hafenstädtchen an der Ostküste des Eilands irgendwas mit Porto im Namen haben mussten. Ich konnte sie mir nicht merken. Aber sie standen auf den Straßenschildern und Steffi hatte sie sich ja flugs verinnerlicht. Ein einfacher Kartenausschnitt von der Insel (doch so was gibt es noch) zeigte auch eine Straße von hier nach dort.

So entstand der Plan auf eben jener von Nord nach Süd zu reisen und nach den von Steffi vorgeschlagenen Restaurants zu suchen. Wollten wir uns doch bei Ankunft des fliegenden Teiles der Truppe in einem Informations-Vorsprung suhlen.



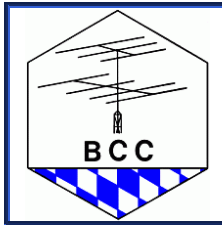
Bingo !

Die Finca

Am Wegweiser zu unserem QTH waren wir auf dem Weg nach Porto zwei schon vorbeigedüst. Es war alles wie beschrieben. Miserable Zufahrt aber idyllische Lage und Maria stand als Empfangskommando bereit. Sie ist „the farmer“ auf dieser zu einem recht luxuriösen Urlaubsdomizil ausgebauten Bleibe der Sonnenhungrigen. Sie schloss uns alle Türen auf und das mit einem Schwall von Wörtern, die ich mehrheitlich nicht in meinem Spanischwörterbuch gefunden hätte. Ich tippe auf den hinteröstlichen mallorquinischen Dialekt. Wir entwarfen einen Plan wo gefunkt, wo gegessen und wo geschlafen würde. Alles für die Katz. Doch, es gibt cleverere Lagebeurteiler. Bis die so gegen 16 Uhr planmäßig mit ihren Mietkutschen hier einfallen würden, blieb noch Zeit den Strand aufzusuchen. Der Weg dorthin und der Strand selbst bescherten mir das restliche Unverständnis wie man als Nichtfunker dort urlauben mag.

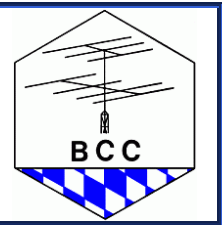
Jetzt geht's los

Guillem der Herr über das Gehöft erschien und „english spoken“ war nicht untertrieben. Die pünktlich einfallende Luftlandetruppe erlitt dann gleich eine Rundumführung bis hin zur



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Mülltrennung und wir setzten uns, da bereits aufgedeckt war, mit unserer Meinung zu Küche, Speisezubereitung und Getränkelagerung durch. Irgendwo müssen ja Prioritäten sein!

Her mit's Funkzeuch

Während die reiferen Jahrgänge sich die Aufbauplanung für den Donnerstag und die dazugehörigen Büchsenbiere bzw. Rotweinviertel verinnerlichten, machte sich unsere Jugendgruppe schon mal an das Zusammentragen von Tischen und Stühlen. Auf dieser Grundlage wurde dann jede Menge Befunkbares aufgebaut. Ehe noch der letzte Rotwein seinen Weg gefunden hatte, hätte es eigentlich schon losgehen können. Nur, es fehlte halt noch was. Die Antennen nämlich.

Zum Glück

Man geht in südlichen Ländern nicht am hellen Tag zum Abendessen und so akklimatisierten wir uns diesbezüglich rapido. Das gefühlsmäßig ausgesuchte Lokal war ein Knüller. Wir aßen gut und reichlich, ließen uns auch dies und das nachschenken und wir bezahlten nicht. Das macht nämlich die Bank die für Helmut's Kreditkarte zuständig ist.

Der geneigte Leser erwartet nun wie das denn weitergegangen sein mochte.

Nun, ich verrate schon mal so viel, dass wir auf gleichem Weg heimfuhren. Dazu kann ich mir also eine Beschreibung ersparen.

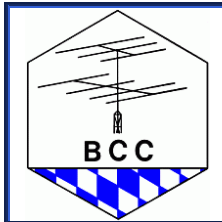
Dass wir auch eine Conteststation aufbauten und betrieben wird an anderer Stelle dargestellt werden. Wer ganz oben gelesen hat weiß wo er suchen muss.



Hier ist ein Stilleben, das für sich spricht.

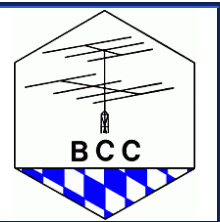
I will do my very best!

Hassfurt, den 6.12.2013
DJ9MH



+++ Rundbrief +++

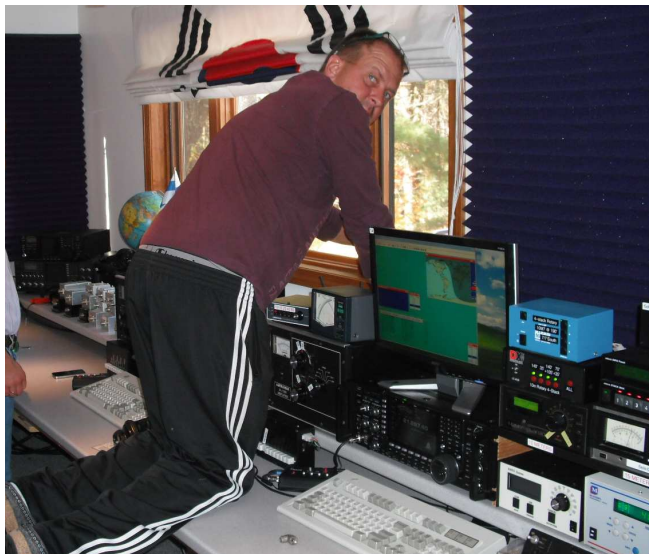
Linden 2014

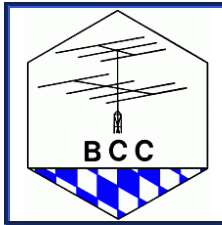


CQWW Phone Multi-Two an der Super-Station KC1XX

von Martin, DL4NAC und Christian, DL6KAC

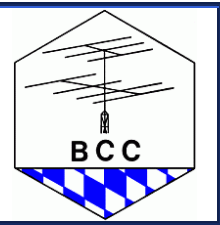
BCC-Mitglied Matt, KC1XX (ex DL7AEY), hat 2013 seine Station umgebaut von Multi-Multi-auf Multi-Two-Betrieb. Und da es an der Zeit war, seiner Einladung mal zu folgen, galt es das neue Stations-Setup erstmalig zu testen. Kurz vor Contest-Beginn war unser Gastgeber noch in Umbau-Action:





+++ Rundbrief +++

Linden 2014

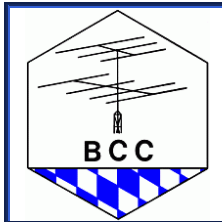


Klar dass ein USA-Sieg und das Setzen eines neuen Rekords auch in Betracht gezogen wurden. Schließlich sind hier Towers und Aluminium in großer Menge vorhanden. Die Lage auf dem „Hurricane Hill“, ein entsprechendes Stations- und Antennen-Engineering, ein eingespieltes Team und eine ausgesprochene Gastfreundschaft samt üppiger Verpflegung tun ihr Übriges, um solche Ziele erreichbar erscheinen zu lassen. Das Haus und ein Teil der Antennen sind hier zu sehen:



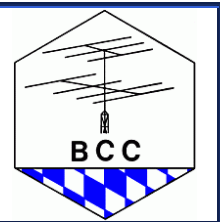
Aber: Kann man aus einem nicht gerade seltenen Land wie USA in Multi-2 mehr als 20 Millionen Punkte machen? Man müsste ja mehr als 9.000 QSOs fahren und fast jeden Multi arbeiten, der überhaupt QRV ist. Das ginge ja nur, wenn man in Spitzenstunden mehr als 500 QSOs fährt und in den PileUps immer gleich durchkommt. Die Antwort ist: „Yes, we can!“ Und dieser Ausspruch deutet schon an, dass wir nicht nur diese Ziele erreicht haben, sondern auch eine ganze Portion des „American Way of Life“ erleben durften. Aber der Reihe nach:

Nachdem einige BCCLer und „BCC-nahe“ gerade in den letzten beiden Jahren bereits bei Matt zum Contest waren (darunter u.a. DG3FK, DL1MGB, DL2SAX, DL7SI, DL8DYL, DL9DRA, DO2WW), konnten wir einiges im Voraus über die Gepflogenheiten und Voraussetzungen in Erfahrung bringen. Christian und ich nutzten die gemeinsame Anreise, um uns vorzubereiten. Während des Fluges wurden studiert: Beamkarte, Antennen- und Stationsverschaltung, IC7700-Manual, Contest-Ausschreibung und Operating-Strategie. Dank des im Lufthansa-Flug vorhandenen WLANs verfolgten wir natürlich auch den vorbereitenden Mail-Verkehr des Teams.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014

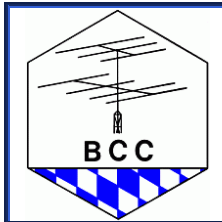


Donnerstagabend erreichten wir das QTH. Wir wurden herzlich empfangen und sowohl in die Contest-Gruppe als auch in die gesamte Familie während des Aufenthalts voll integriert. Übrigens: Bayerisches Bier und Semmelknödel mit Zwiebeln stehen als Gastgeschenke hoch im Kurs, wie es sich für ein ordentliches BCC-Mitglied auch in den USA gehört.

Am Freitagmorgen erlebten wir Matt live in seinem Element: Mit seinem Flieger gab es einen spannenden Rundflug über Boston und die Station. Einzig aus der Luft kann man die ganze Antennen-Farm auf einmal überblicken:

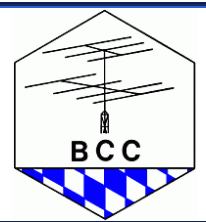


Neben den vielen gestockten Yagis für 40m bis 10m ist vor allem 80m beeindruckend. Nach Europa hängen da mal locker zwei gestockte 2-Element-Quads an einem 100 Meter hohen Mast. Der darüber befindliche 2-Element-Yagi für 40m wirkt wirklich mickrig:



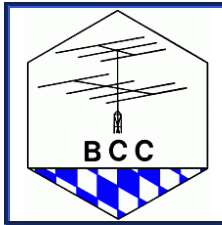
+++ Rundbrief +++

Linden 2014



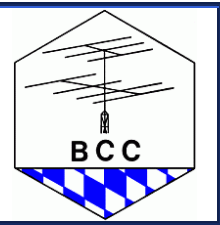
Anschließend erlebten wir Food-Shopping American style. Bei der Gelegenheit besorgte Martin noch etwas "Gain", denn davon kann man ja im CQWW nicht genug haben:





+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Nach und nach traf die Stamm-Crew ein, vrn! KM3T, N1KWF, W1FV sowie WA1



16:54:20		KC1XX
Bd	Time	Calls
15	16:53	IZ1TRG
10	16:53	IK7DJS
10	16:53	ON4UN
10	16:53	G4AYU
15	16:53	CT1BXT
10	16:53	IZ4DLR
10	16:54	DO1KRT
15	16:54	TA3IW
10	16:54	PA5AB
15		

Nach einem kurzen Briefing ging es am Abend auch schon los.

Und in der Tat: Jeder Multi war jeweils recht schnell im Kasten, und unsere eigenen PileUps und Serien auf 15m und 10m waren wirklich beeindruckend:

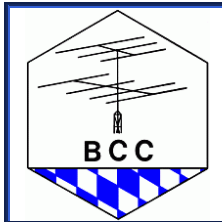
Übrigens: 80% der QSOs in W1 finden mit Europa statt! Hier ein Auszug aus Cabrillo Statistics (Version 10g by K5KA & N6TV, <http://bit.ly/cabstat>):

The best 60 minute rate 610 QSO/hour

from 1101 to 1200

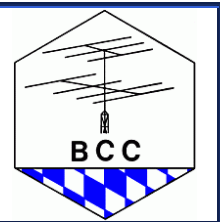
The best 30 minute rate 680 QSO/hour
The best 10 minute rate 708 QSO/hour
The best 1 minute rates 15 QSO/minute

from 1117 to 1146
from 1125 to 1134
two times.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



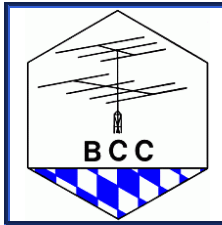
Der Contest war ein echtes Erlebnis. Er ging Sonntagabend kurz nach Sonnenuntergang zuende. Das ist eine ideale Zeit, um den Abschluss gemeinsam bei einem Abendessen zu feiern. Jedoch nicht bevor die großen Stationen K1LZ, K3LR, KC1XX und W3LPL auf 3,830 MHz ihre Scores und bei Bedarf erste "Contest Excusions for all Occasions" ausgetauscht haben. Und siehe da: Mit unseren knapp 25 Millionen Punkten haben wir nicht nur den alten Rekord gebrochen, wir haben auch K1LZ haushoch geschlagen:

BAND	QSO	CQ	DXCC	Punkte/QSO
160	46	13	38	2,61
80	523	26	87	2,86
40	1.424	35	123	2,79
20	1.806	39	150	2,82
15	3.184	40	157	2,88
10	2.660	38	156	2,94
Ges.	9.643	191	711	2,87

Nach dem Contest waren wir noch einige Tage zu Gast bei Dave, K1ZZ, dem Präsidenten der ARRL. Ein gemeinsamer Besuch bei der ARRL samt W1AW standen hier u.a. auf dem Programm. Interessant ist, dass die ARRL finanziell gut dasteht, nicht zuletzt aufgrund von Premium-Mitgliedschaften. Sie hat derzeit eine positive Mitglieder-Entwicklung, wohl auch aufgrund der zahlreichen Notfunk-Aktivitäten. Dave steckt viel Engagement mit seiner ca. 100-köpfigen Belegschaft in diverse Aktivitäten, beispielsweise den Betrieb von Messlabors und technischen Ausstellungen:

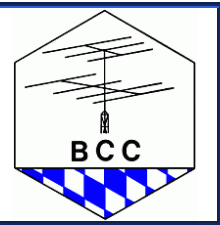


Auf unserer Heimreise machten wir dann noch kurz Halt bei K1LZ. Krassy zeigte uns sichtlich beeindruckt von unserem Ergebnis zusammen mit zwei seiner OPs seine Station.



+++ Rundbrief +++

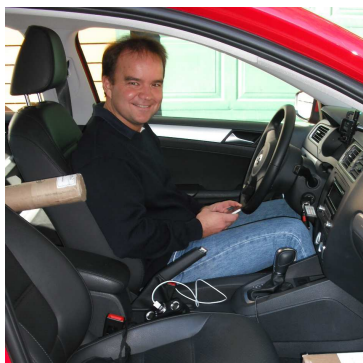
Linden 2014



Vlnr: K1LZ (=LZ1SA), NU5Y (=YT6W) und K3JO (=YT3WW):



Erwähnenswert finden wir noch die Tatsache, dass sich die großen US-Contest-Stationen, darunter K1LZ, KC1XX und W3LPL, darauf verständigt haben, nicht mehr als 1,5 kW Ausgangsleistung (= Legal Limit USA) einzusetzen. Eine solche Vereinbarung ist bei der Spannbreite von gesetzlichen Bestimmungen und Hardware-Möglichkeiten in Europa wohl noch in weiter Ferne ...



Christian hatte unsere Mobilität organisiert. Mit Leihwagen und US-Handy und -Navi war es ein leichtes, die Staaten NH, CT, MA und NY unsicher zu machen.

Ein Tages-Trip nach New York City rundete unsere einwöchige USA-Reise ab. Der Empfehlung der "Locals" folgend sind wir mit dem Zug gefahren und erkundeten daher Down Town Manhattan zu Fuss.

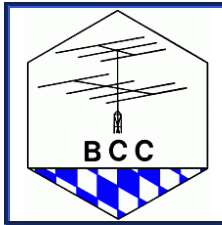


Abschließend bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Gastgebern, allen voran Matt, für dieses tolle Erlebnis! Übrigens: voraussichtlich werden wir alle drei in wenigen Tagen beim BCC-Treffen in Linden dabei sein. Da erzählen wir gerne bei einem Bierchen noch die eine oder andere Randgeschichte.

Dortmunder Amateurfunkmarkt 2013

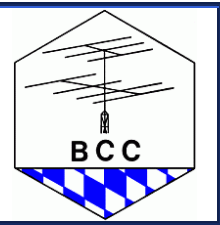
von Holger, DL5KUT

Das Dortmunder Amateurfunktreffen findet jedes Jahr Anfang Dezember in den Dortmunder Westfalenhallen statt. In diesem Jahr nahmen ca. 2000 Besucher, 215 Aussteller und 14 Interessengruppen teil berichtet der Veranstalter. Das sind Zahlen ähnlich dem Vorjahr. Die Veranstalter laden zu diesem Treffen Amateurfunkverbände, Clubs und Interessengruppen



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



ein. Seit ein paar Jahren darf sich auch der Bavarian Contest Club auf dem Treffen präsentieren. Hierzu stellt die Organisation kostenlos eine Stellfläche zur Verfügung. Das Dortmunder Amateurfunktreffen ist im wahrsten Sinne des Wortes – ein Treffen der Funkamateure. Man kommt zusammen, schlendert gemeinsam über den Flohmarkt und trifft andere Funkamateure.

Die BCC Mitglieder der Diaspora West haben sich im Vorfeld der Veranstaltung über die Ausgestaltung des BCC Standes und die Organisation Gedanken gemacht. Dieses Jahr wurde der BCC-Stand in weiß/blauem Farbton gehüllt. Poster von den letzten Aktivitäten und DXpeditionen zeigten den Besuchern den Schwerpunkt des Bavarian Contest Clubs. Ohne zu übertreiben, erkannte man unschwer, dass der BCC Stand einer der schönsten Stände in der Westfalenhalle war.

Dazu gab es wieder ein exzellentes Catering:

Als hors-d'oeuvre gab es Kartoffelsalat mit Bockwurst. Danach wurde Weißwurst mit Brezn und süßem Senf serviert. Hierzu wurden unterschiedliche Getränke gereicht. Dazu gehörte dann auch der beste Kaffee auf dem Dortmunder Amateurfunkmarkt.

Neben den kulinarischen Highlights wurden auch die BCC Devotionalien an die Frau und an den Mann gebracht. Die neuen BCC Tassen, BCC Einkaufsbeutel, T-Shirts, Sweatshirts, Wimpel... Die ganze Palette.

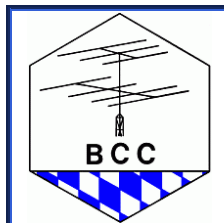
Die neuen BCC Tassen und BCC Einkaufsbeutel wurden sehr gut angenommen.

Neue Mitglieder wurden nicht gewonnen. Hier gilt ja weiterhin das Paten-Prinzip. Es gab aber einige Interessenten.

Der BCC Stand wurde sehr gut besucht und die Besucher verweilten auch lange. So konnten sich viele BCC'ler und Funkamateure aus Nah und Fern zu interessanten Gesprächen treffen. Der Dortmunder Amateurfunkmarkt 2013 hat allen Teilnehmern viel Spaß gemacht. Dieses Jahr wurde der BCC Stand von Markus - DJ7EO, Olaf - DK5OS, Holger - DL5KUT, Mirko - DL6ET, Dieter - DL8OH, Bernd - DL9YAJ, Daniel - DM3DA und Gerard - PA1TX betreut.

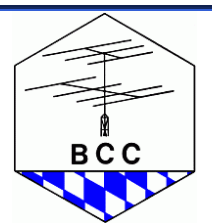
Einen herzlichen Dank gilt den Organisatoren und den Standbetreuern.





+++ Rundbrief +++

Linden 2014



2013 – das Jahr in dem ich beinahe Frequent Contester geworden wäre

von Kai, DL3LBA

Anfang des Jahres war im Rundbrief von der 80/40-Initiative zu lesen - dem Versuch, die Aktivität der BCC-Mitglieder zu steigern. Gemessen werden sollte die erhöhte Aktivität bekanntlich an dem Anteil Teilnehmer, die an mindestens einem der großen Club-Wettbewerbe teilnehmen (80 %) bzw. an dem Anteil derjenigen, die es schaffen, in Summe mindestens fünf Millionen Punkte zu erreichen (40 %).

Ich las davon, nahm die Aktion zur Kenntnis und ging zum Tagesgeschäft über. Als mich dann aber kurz darauf Bens Brief erreichte, der die gleiche Botschaft nochmals enthielt, verbunden mit dem Appell, mich als einer der Inaktiven doch bitte schön angesprochen zu fühlen – ja, da hat er mich erwischt: Der Stachel hatte gegessen!

In den letzten Jahren war ich funkerisch in der Tat recht inaktiv gewesen. Zum großen Teil war das den fehlenden Antennen und Räumlichkeiten geschuldet gewesen. Doch Ende 2011 waren wir umgezogen, in 2012 hatte ich Antennen auf das Hausdach und in den Garten gebracht und sogar für ein kleines Shack wurde im neuen Domizil Platz gefunden. Zu mehr als ein paar Händen voll QSOs im DARC 10m und im Black Sea Cup hatte es in dem Jahr aber trotzdem nicht gereicht.

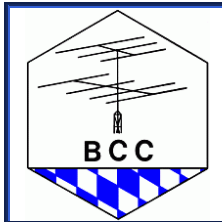
Und nun dieser Aufruf von Ben, der mich bei der Ehre gepackt hatte! Ich fasste den Entschluss, mich der Herausforderung zu stellen und in 2013 Frequent Contester mit mindestens fünf Millionen Punkten zu werden.

Mein erstes Contest-Erlebnis in 2013 war wiederum der DARC 10m-Wettbewerb und mein Abschneiden darin holte mich auf den harten Boden der Realität zurück. Mit einem popeligen Draht und low power ist in einer Innenstadtlage mit City-QRM nicht viel zu reißen.

Da aus diversen Gründen auf unserem Grundstück keine fest installierte, große Antennenanlage möglich ist, reifte in mir die Idee, mein Equipment in Richtung Portabeleinsätze zu trimmen. Klein und leicht mit praktikablen Packmaß und trotzdem besserer Performance als die bestehende Anlage, so hatte ich mir das vorgestellt. Das würde mir erlauben, sowohl für einen Contest die Antenne(n) kurzfristig im Garten aufzubauen, als auch mit Sack und Pack in die Pampa zu fahren und im Fieldday-Stil teilzunehmen.

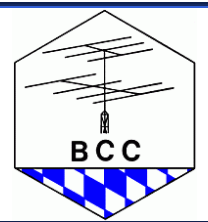
Nach ausführlicher Recherche im BCC-Archiv und dem Rest des Internets hatte ich ein Ziel vor Augen: Ein Hexbeam für die hohen Bänder und Vertikals für die unteren Bänder sollten es sein. Um das vorhandene, geringe Budget zu schonen, wollte ich möglichst viel selber bauen und nicht fertig kaufen. Außerdem musste ich mich von nicht mehr benötigten Geräten und Material trennen, um das neue Vorhaben gegen zu finanzieren.

Das erste Bauprojekt war dann eine Inverted-L für 160 Meter, mit der ich am CQWW Ende Februar teilnehmen wollte. Mit den Basteleien wurde ich mehr schlecht als recht(zeitig) fertig und konkurrierende Verpflichtungen ließen mich dann auch nur die letzten beiden Stunden des Contests teilnehmen.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



[Bild: Antenne+Radiale_DL3LBA]

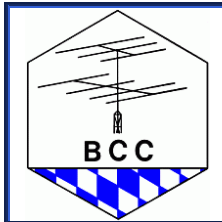
Doch immerhin konnte ich damit ein paar wichtige Erfolge erzielen. Erstens hat die Antenne, nur grob zugeschnitten und nicht abgestimmt, wider Erwarten funktioniert. Zweitens habe ich damit meine allerersten Verbindungen auf 160 m gefahren und gleichzeitig zum ersten Mal an einem Contest auf diesem Band teilgenommen. Zu guter Letzt sind sogar eine für S&P-Betrieb annehmbare Anzahl QSOs zusammen gekommen. Die ersten 43k Punkte standen auf dem FC-Konto. Ich war zufrieden! Nein, mehr als das – ich war nach langer Zeit der Inaktivität wieder mit dem Bazillus contestis infiziert und wollte mehr!

Im März fanden CQWW WPX statt, bei dem nur eine Teil(zeit)nahme (101.462 Punkte) drin war und der RDXC, bei dem ich zum ersten Mal Vollzeit (886.340 Punkte) mitmachen konnte.

Um höhere Punktzahlen einzufahren und dem FC-Ziel näher zu kommen, brauchte ich Mitstreiter, das war mir klar geworden. Einerseits, um im Team mehr und größere Antennen aufbauen zu können und zum Anderen, um die Betriebszeit im Contest erhöhen zu können. Längere Teilnahme - mehr Punkte, eine einfache Rechnung.

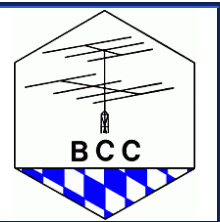
Ich ging zu einem der nächsten OV-Abende, bei dem ich schon mehrere Jahre nicht mehr gewesen war und suchte nach Gleichgesinnten. Der Versuch endete frustrierend, niemand dort schien contestinteressiert, geschweige denn -begeistert zu sein. Die beste Zusage lautete sinngemäß „Wenn du etwas anleierst und organisierst, dann komme ich dazu – vielleicht.“ Immerhin reichte das Bekenntnis soweit, dass wir uns als „Contestgruppe Buxtehude“ um ein Kurzrufzeichen bemühen wollten. Auf meine Kosten, versteht sich. Was soll's, auf die Weise gelangte ich im Juni zum Rufzeichen DK3A.

Vorher lag aber noch der DARC VHF/UHF-Contest im Mai. Der ist zwar nicht FC-relevant, hat mich aber trotzdem ein gutes Stück weiter gebracht. Mein Ergebnis hier war nämlich, aus



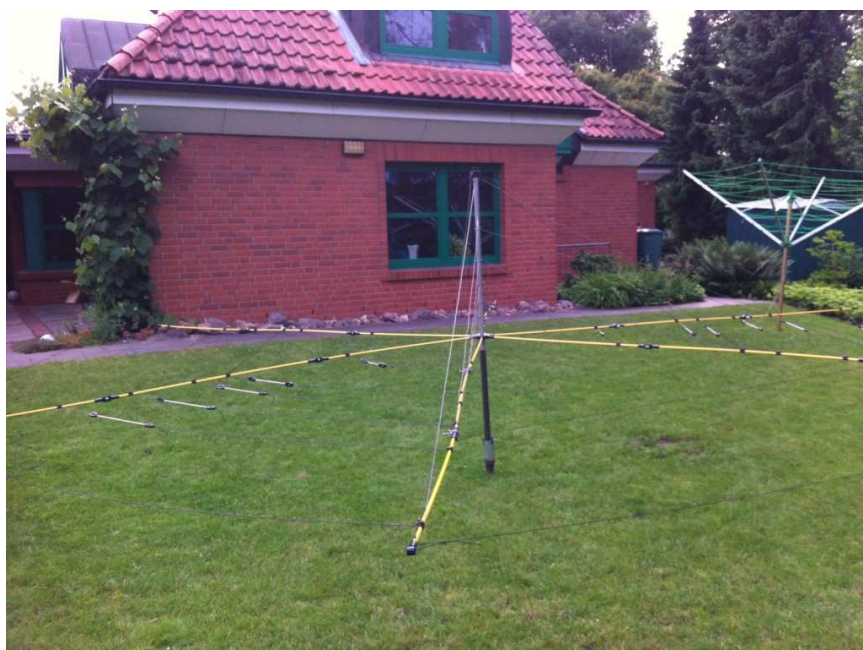
+++ Rundbrief +++

Linden 2014



verschiedenen Gründen (abgesoffene Kabel, schlechter Standort,...) nach dem ersten UKW-Contest im März erneut so schlecht, dass ich den gesamten UKW-Krempel vom Dach geholt und eingemottet habe. Damit wurde der kleine Yaesu-Rotor frei für den Einsatz an einem Portabel-Mast!

Ich hatte mich in der Zwischenzeit von einigem Material trennen können und den Erlös in einen 15m-Alumast und einen Folding-Hexbeam investiert. In den folgenden Wochen fand ich nach und nach die Zeit, die Antenne aufzubauen und konnte sie kurz vor dem Sommerurlaub erfolgreich in den Betrieb nehmen.

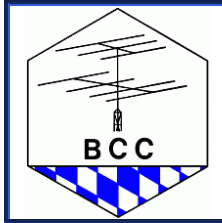


[Bild: Folding_Hexbeam_DL3LBA]

Im August fand der SCC RTTY Contest statt und ich wollte die Gelegenheit nutzen, meinen „neuen“ microHAM-Keyer II in Betrieb zu nehmen und mir so eine neue Betriebsart zu erschließen. Auch hier lautete die einfache Rechnung: Mehr Betriebsarten, mehr Conteste, mehr Punkte.

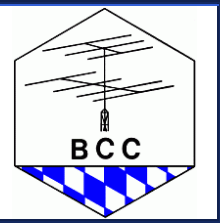
Nachdem ich mit Hilfe von einem der etwas aktiveren OV-Mitglieder die ersten Schritte in RTTY gemacht hatte, waren es dann aber doch die Hinweise vom BCC-Reflektor, die mich die letzten notwendigen Einstellungen in Transceiver, Contestprogramm und RTTY-Engine finden ließen. So konnte ich ein paar Stunden am SCC Contest teilnehmen und die ersten Erfahrungen sammeln.

Anfang September sollte dann der Fieldday-Contest der IARU die Nagelprobe für meine Portabel-Ausrüstung sein. Obwohl nicht FC-relevant, wollte ich hier das Portabelkonzept testen. Ich hatte alles zusammen: Mast, Antenne, Rotor, TRX, Stromerzeuger und allerlei Kleinkram. Nur ein Team war nicht in Sicht.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Ich fing an, im OV nach Teilnehmern zu fragen. Fehlanzeige, wie schon fast erwartet. Dann kam auch noch die Nachricht, dass der vom OV sonst genutzte FD-Platz nicht zur Verfügung stand! Was nun?

Alle potentiellen Ausweichquartiere erwiesen sich entweder als doch nicht geeignet oder wurden mir nicht zur Nutzung frei gegeben. Schließlich fragte ich bei den benachbarten OVEN an, ob dort Aktivitäten geplant wären, an die ich mich hätte anschließen können. Erste positive Signale kamen bei mir an. Ich knüpfte Kontakt und wir fingen an zu planen. Als die Aktion fast schon in trockenen Tüchern war, wurde mir zu allem Überfluss der „Freigang“ von der Familie versagt. Aus die Maus, kein Contest! Oder?

Ich entschied mich, mein Antennenkonstrukt zuhause aufzubauen, quasi portabel aber eben rein formal doch nicht. So konnte ich zumindest in Teilzeit als Feststation am FD-Contest teilnehmen und Erfahrungen mit der Antenne sammeln.

Am darauf folgenden Wochenende stand der WAE SSB-Contest im Kalender, für mich leider nur in Teilzeit (39.804 Punkte). Auch für den CQWW RTTY-Contest am letzten September-Wochenende hatte ich wieder keine Zeit für eine volle, ernsthafte Teilnahme (122.661 Punkte).

Auf meinem FC-Konto standen inzwischen durch die gewichtete Wertung der verschiedenen Teilnahmen insgesamt ca. 1.2 Mio. Punkte. Ganz respektabel aber eben noch weit von den benötigten 5 Mio. entfernt. Und es standen nur noch zwei FC-relevante Conteste bis Jahresende im Kalender, die beiden CQWWs in SSB und CW.

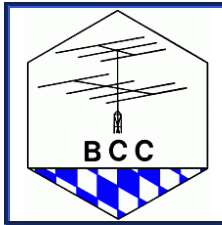
Wobei sich für mich als CW-Legastheniker die Auswahl auf den ersten beschränkte...

Okay, das war nun also der Showdown. Der CQWW SSB würde es entscheiden, ob ich in diesem Jahr in den erlauchten Kreis der FCs aufgenommen werden würde oder nicht. Ich rechnete mir meine Chancen aus und kam zu dem Schluss, dass es möglich sein müsste, die fehlenden knapp 3.8 Mio. Punkte einzufahren. Immerhin ist der CQWW in der BCC-internen Rechnung dreifach gewichtet. Ein Blick in das Logarchiv des CQWW zeigte mir, dass Stationen mit vergleichbaren Mitteln und Ausstattungen es in der Vergangenheit geschafft hatten, 1.3 Mio. Punkte zu erringen.

Als dann mit Chris, DM5HF noch ein Gleichgesinnter hinzukam, war ich mir sicher, dass wir es gemeinsam als Multi-One schaffen würden, ein ausreichendes Ergebnis zu erzielen.

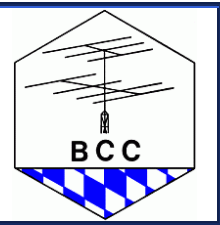
Wir planten und trafen unsere Vorbereitungen. Gegen den familiären Widerstand war ich dann am Contestwochenende mit Chris am FD-Platz des OVs und baute mit ihm die Station auf.

Wir hatten zwei Hexbeams, einen davon drehbar, je eine Vertikal für 160, 80 und 40 Meter und noch eine 2x30m Doublet. Ich hatte meinen FT1000MP dabei, Chris sein Flexradio samt Endstufe und Tuner. Von DL4NER und DJ5MW hatten wir uns Bandpassfilter geliehen. Die Moppel lieferten uns Strom und wir hatten unser Shack in meinem Bully eingerichtet. Der Wohnwagen stand als Küche und Schlafquartier zur Verfügung, die Verpflegung war mitgebracht bzw. sollte uns angeliefert werden. Obwohl wir uns vorher nicht kannten und erst anlässlich des Contestes zum ersten Mal gesehen haben, hatten wir die Vorbereitung auf dieses eine Wochenende hin ausgerichtet und tatsächlich alles fertig bekommen.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



[Bild: CQWWSSB-FD_Style_DK3A]

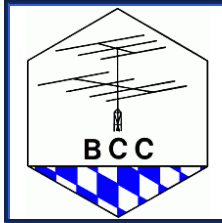
So zuversichtlich waren wir, dass wir uns den Luxus gönnten, erst morgens um sechs Uhr den Betrieb zu beginnen und die vermeintlich ruhigen Stunden vorher lieber zu schlafen. Wir funkten, was das Zeug hielt und waren begeistert, einerseits ob der guten Bedingungen und andererseits darüber, dass unsere Technik so gut funktionierte. Bis uns dann das Sturmtief „Christian“ erreichte...

Der Rest ist schnell erzählt: Der Sturm zwang uns am frühen Sonntag morgen zum Aufhören und Abbauen, so dass in Summe nur 462.385 Punkte zusammen kamen. Mein gewichteter Anteil daran hat dann meinen FC-Kontostand auf gut 1.9 Mio Punkte angehoben. Schluss, aus, vorbei, kein Frequent Contester in 2013!

Am nachfolgenden CQWW CW-Teil habe ich dann aus purer Bockigkeit teilgenommen, obwohl ich kaum alle Zeichen beherrsche, geschweige denn in contesttauglicher Geschwindigkeit geben oder hören könnte. Mit dem Morse-Alphabet in der Hand habe ich mich an Stationen aus dem Cluster teilweise mehrere Minuten abgemüht, bis mich mir mit dem Rufzeichen sicher war. Dann habe ich mit dem Computer das QSO gefahren. Über das Wochenende verteilt ist es mir so gelungen, auf jedem Band wenigstens eine Verbindung im Log zu haben. Wirklich und wahrhaftig getreu dem Motto, dass dabei zu sein alles ist.

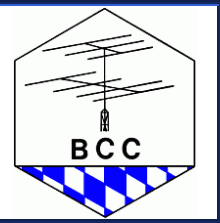
Und nun? Das Jahr ist vorbei und ich habe mein Ziel, FC zu werden, nicht erreicht. Zu den 80 Prozent konnte ich beitragen, bei den 40 Prozent hat es nicht gereicht. Also ein Misserfolg auf ganzer Linie?

Nein. In meiner internen Buchhaltung für dieses Jahr kann ich die Teilnahme an fünfzehn Contests festhalten, acht davon FC-relevant. Das ist mehr, als wenn jemand seine fünf Millionen Punkte in einem Kraftakt innerhalb eines Contests überschritten hat.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Ich habe viel Aktivität entfaltet, viel bewegt und dabei einiges gelernt. Die fehlenden Punktzahlen sind meistens auf die Teilzeit-Teilnahme und die damals noch fehlenden Antennen zurückzuführen. Beim CQWW-SSB hatten wir schlichtweg Pech mit dem Wetter.

Mein Equipment ist besser geworden, ich habe eine neue Betriebsart für mich entdeckt und einen engagierten Funkfreund als Teammitglied gewonnen. Zusammen werden wir die kommenden Wettbewerbe angehen, die nächsten Bauprojekte realisieren und uns der Herausforderung „CW“ gemeinsam stellen. Und im nächsten Jahr, da werde ich die fünf Millionen Punkte erreichen!

Technik

Kurzwellen-Multiplexer für single antenna SO2R, M/2 oder M/M Betrieb

von Jörg, DF9LJ

Im Juni 2010 veröffentlichte Gary Gordon, K6KV seinen Artikel „HF Yagi Triplexer Especially for ARRL Field Day“. Gary schlug einen Triplexer aus einfachen Serienresonanzkreisen vor, um mit 3 parallel genutzten 100W-Transceivern und W3NQN (oder ähnlichen) - Bandpässen eine 3-Band Yagi Antenne gemeinsam zu nutzen.

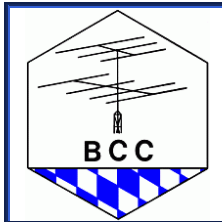
Kommerzielle High-Power Triplexer sind von 4O3A verfügbar und in Verbindung mit High-Power Bandpassfiltern bereits vielfach im Einsatz.

Ich verwende eine 4-Band Yagi (40-20-15-10m), die ich für den SO2R Betrieb nutzen wollte. Eine kommerzielle Lösung gibt es hierfür nach meiner Kenntnis bislang nicht. Ich habe daher einen Ansatz entwickelt, beliebige Kombinationen von Bändern zusammenschalten. Die folgende Beschreibung ist ein Statusbericht. Es sind noch weitere Arbeiten erforderlich.

Die Mathematik für eine High-Power Station sieht etwa folgendermaßen aus:

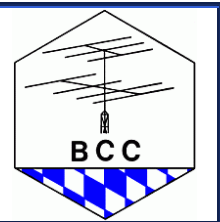
Wichtigstes Kriterium ist der Schutz der Empfänger, die an der gemeinsamen Antenne betrieben werden. Pegel über 0dBm am Empfängereingang sind unter allen Umständen zu vermeiden.

Eine US-Station mit full-legal Power macht auf jedem Band ein +62dBm Signal am Verstärkerausgang. Für die erlaubten 750 W in DL sind das entsprechend +59dBm. Für eine universelle Verwendbarkeit erfolgen die weiteren Berechnungen mit den in den USA erlaubten Leistungen.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014

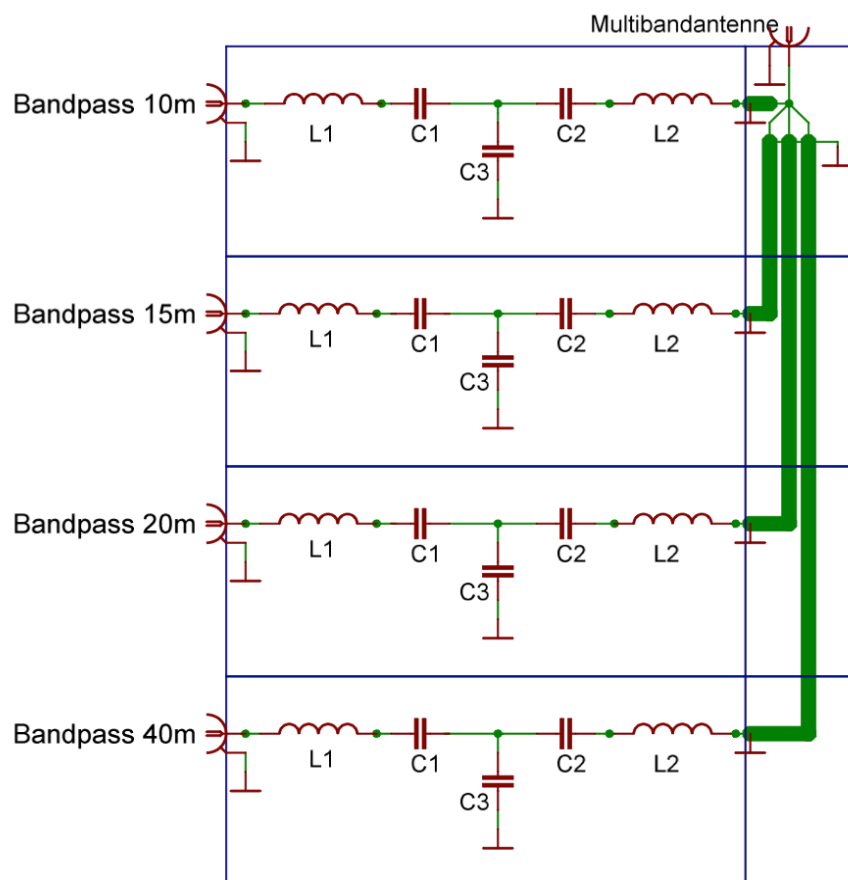


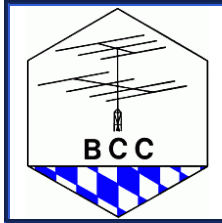
Die kommerziell verfügbaren Bandpassfilter von 4O3A erreichen ca. -55 dB Dämpfung auf den Nachbarbändern. Damit werden die Empfänger auf den anderen Bändern noch mit einem +7dBm Signal beaufschlagt.

Designziel für den Multiplexer war daher eine Entkopplung von benachbarten Bändern um weitere -25dB. Damit liegen an den Empfängereingängen der anderen Bänder maximale Pegel von -18 dBm an.

Dies gewährleistet den sicheren Betrieb z.B. eines Empfängers auf dem 15m Band, während zeitgleich beispielsweise auf 20m mit 750 W (DL) bzw. 1,5 kW (U.S.) auf der gleichen Antenne gesendet wird.

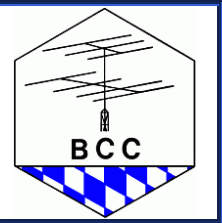
Um diesen Betrieb zu ermöglichen wurde folgender Ansatz verfolgt:





+++ Rundbrief +++

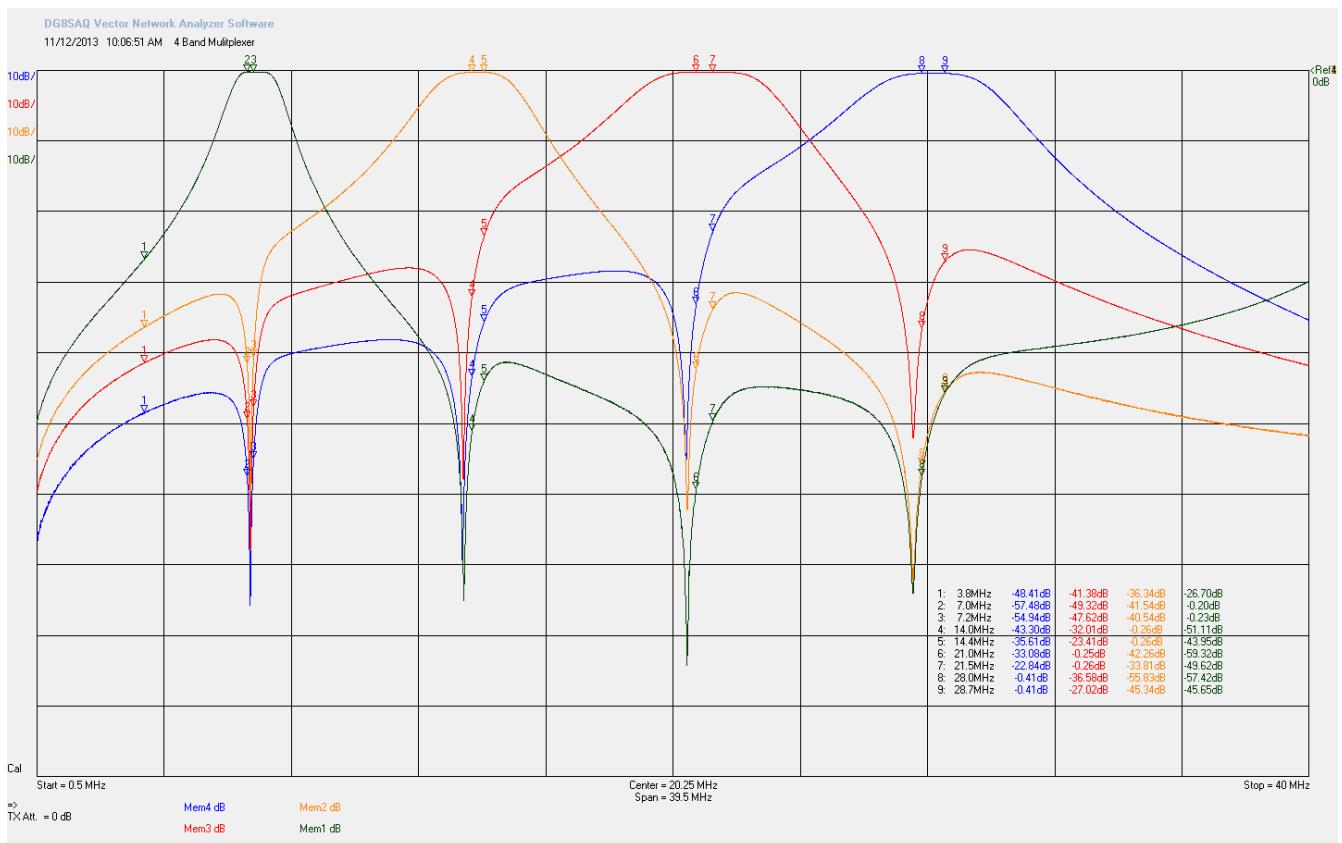
Linden 2014

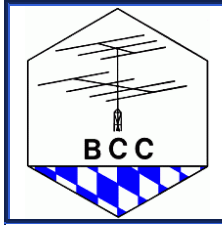


Für den Aufbau (ausgelegt auf die europäischen Bandgrenzen) wurden folgende Werte verwendet:

	L_1, L_2	C_1, C_2	C_3
40m	7.50 uH	75 pF	430 pF
20m	3.75 uH	39 pF	220 pF
15m	3.21 uH	20 pF	150 pF
10m	2.81 uH	12 pF	110 pF

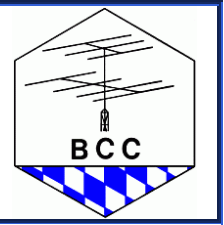
Die folgende Abbildung zeigt Messungen mit einem DG8SAQ Netzwerkanalysator. Das Bild zeigt jeweils die Durchgangsdämpfung zwischen 500 kHz und 40 MHz. Es sind vier Einzelmessungen in der Abbildung übereinandergelegt. Die nicht gemessenen Bänder sind dabei entgegen der typischen Nutzung offen und zeigen daher untypisch tiefe Notches.





+++ Rundbrief +++

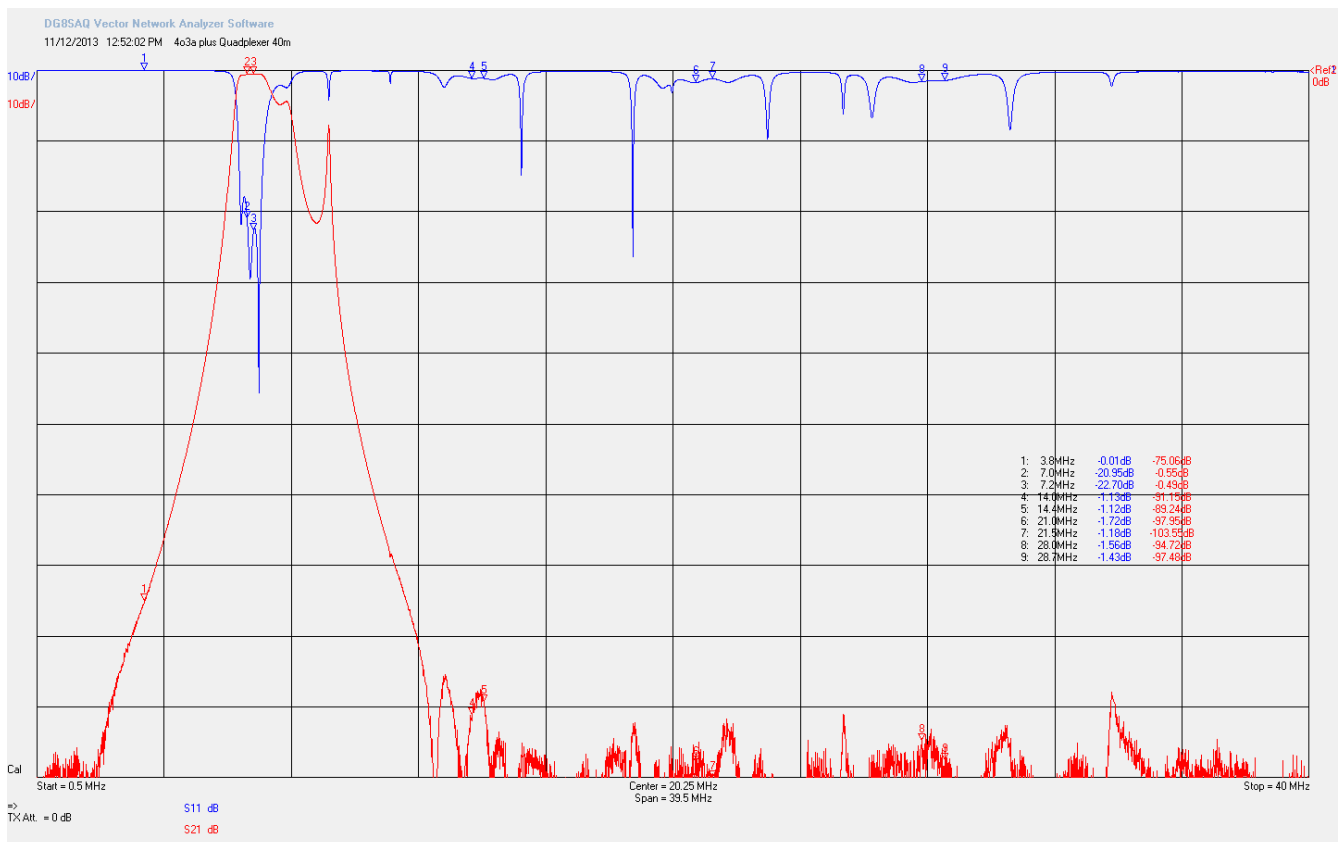
Linden 2014

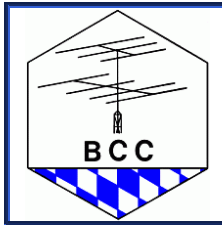


Die Matrix zeigt die gemessenen Durchgangsdämpfungen bzw. Isolationen in dB:

	80m	40m	20m	15m	10m
40m	- 26	- 0.2	- 43	- 49	- 45
20m	- 36	- 40	- 0.26	- 33	- 45
15m	- 41	- 47	- 23	- 0.26	- 27
10m	- 48	- 55	- 35	- 23	- 0.41

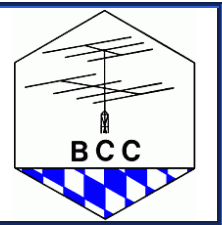
Im praktischen Einsatz wird der Multiplexer in Verbindung mit einem High-Power 403A Bandfilter verwendet. Die folgende Messung zeigt die Kombination aus Multiplexer und Bandfilter am Beispiel des 40m Zweigs:





+++ Rundbrief +++

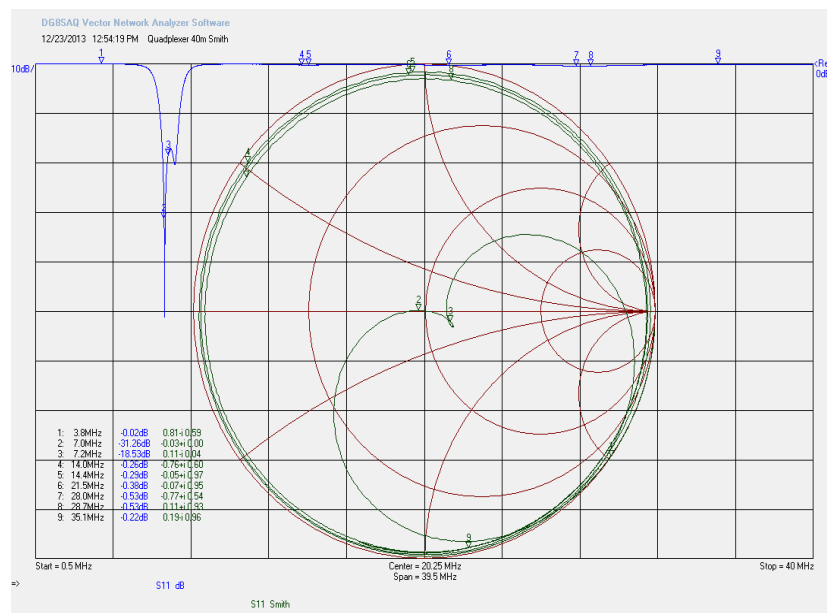
Linden 2014



Die Durchgangsdämpfung im 40m Band beträgt in der Summe aus 4O3A Filter und Quadplexer -0.5 dB.
Zum 80m SSB Bereich beträgt die Isolation -75 dB (das Auslegungskriterium wurde hier nicht ganz erreicht).
20m Signale werden ca. -90 dB bedämpft! Die Isolation der dritten Harmonischen bei 21 MHz liegt bei -100 dB.

Als CW OP habe ich den 4-fach Multiplexer natürlich für den CW-Bereich optimiert.

Der Aufbau ist symmetrisch, so dass sich am Eingang wie am Ausgang folgendes Bild ergibt:

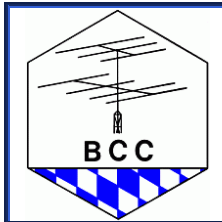


Neben der hohen Isolation zu den benachbarten Bändern ist ferner die Durchgangsdämpfung wichtig, insbesondere im Hinblick auf die thermische Auslegung.

Aufgrund des Skin-Effektes und der Kernverluste ist das 10m Band am kritischsten. Hier beträgt die Durchgangsdämpfung des Multiplexers -0.4 dB. Bei 1500W Ausgangsleistung einer US-Station beträgt der Verlust ca. 130 W.

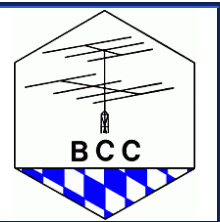
Auf 40m beträgt die Durchgangsdämpfung lediglich -0.2dB und der Leistungsverlust lediglich ca. 65 W.

Für den M/2 Betrieb einer U.S. Station sind ca. 200 W Verlustleistung zu berücksichtigen. Ein Ventilator und ein durchlüftetes Gehäuse sind empfehlenswert.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



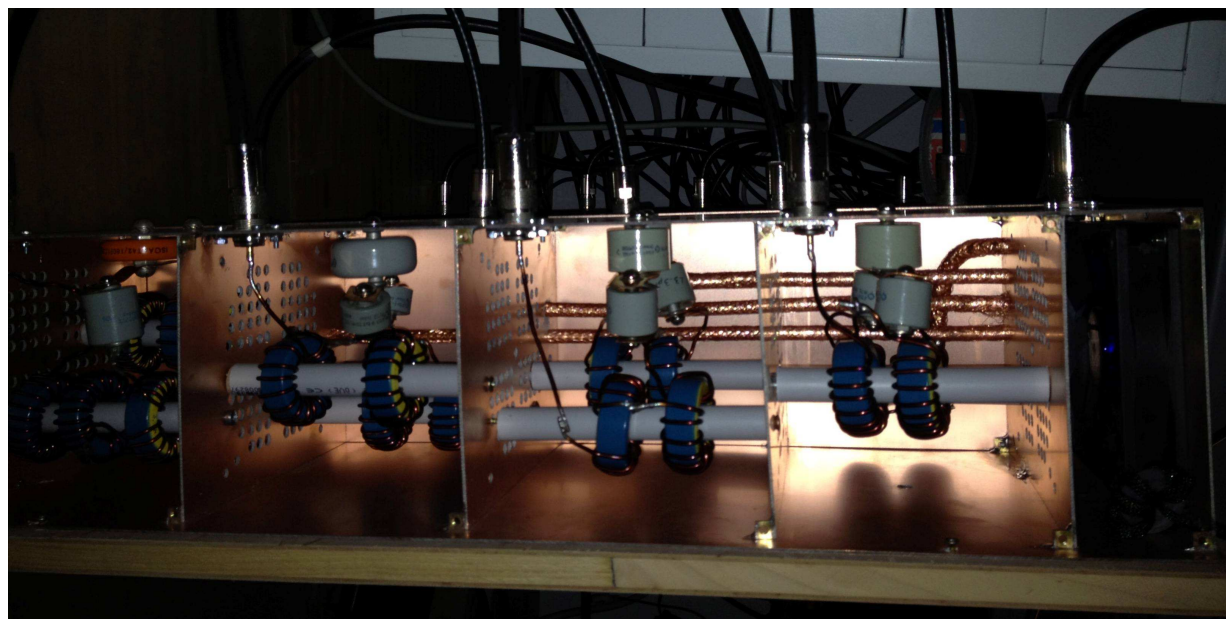
Jeder Zweig ist für eine Leistung von 1500W ausgelegt. Prinzipiell ist damit auch ein M/M Betrieb mit 4 legal-limit Stationen mit 1500 W machbar. Die Verlustleistung des hier vorgestellten Quadplexers beträgt dann jedoch schon ca. 400 W bei einer Durchgangsleistung 1.5kW pro Band bzw. in Summe 6 kW. Es versteht sich von selbst, dass für derartige Einsätze Buchsen, Kabel sowie die Antenne selbst in der Lage sein müssen, diese Leistungen zu verkraften.

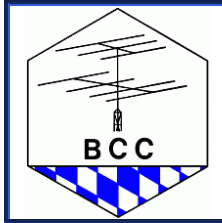
Der aktuell beschriebene Aufbau ist insbesondere für das 10m Band noch nicht optimal! Aufgrund der Einfachheit bei der Abstimmung habe ich derzeit die Induktivitäten als Ringkernspulen mit Eisenpulverkernen im Einsatz. Die Güte der Induktivitäten bestimmen maßgeblich die Durchgangsverluste. Vormessungen zeigten, dass höchste Güte mit Amidon bzw. Micrometals -17 Kernmaterialien erreicht werden können. Die deckt sich mit den von Micrometals im Internet veröffentlichten application notes.

Die Induktivitäten sind aktuell aus je 2 Einzelspulen auf T157-17 Kernen mit 2mm CuL-Draht aufgebaut. Für die Kapazitäten fiel nach Vorversuchen mit Selbstbau Kondensatoren aus Rogers Teflonmaterialien die Wahl auf russische Keramik Kondensatoren mit hoher Strom- und Spannungsbelastbarkeit (Typ K15U).

Dieser Aufbau ist insbesondere für den dauerhaften Betrieb mit voller Leistung auf 10m noch suboptimal! Für SSB Betrieb ist es unkritisch. Bei längerem CW-Betrieb erwärmen sich die Kerne aufgrund von Draht- und Kernverlusten derzeit jedoch zu stark. Eine optimierte Version mit Luftspulen hoher Güte ist in Erarbeitung.

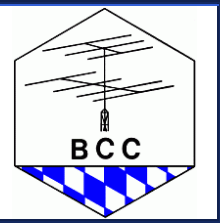
Das Gehäuse wurde aus zugeschnittenem Platinenmaterial aufgebaut. Die Außenabmessungen des Quadplexers betragen 575x180x135mm.





+++ Rundbrief +++

Linden 2014

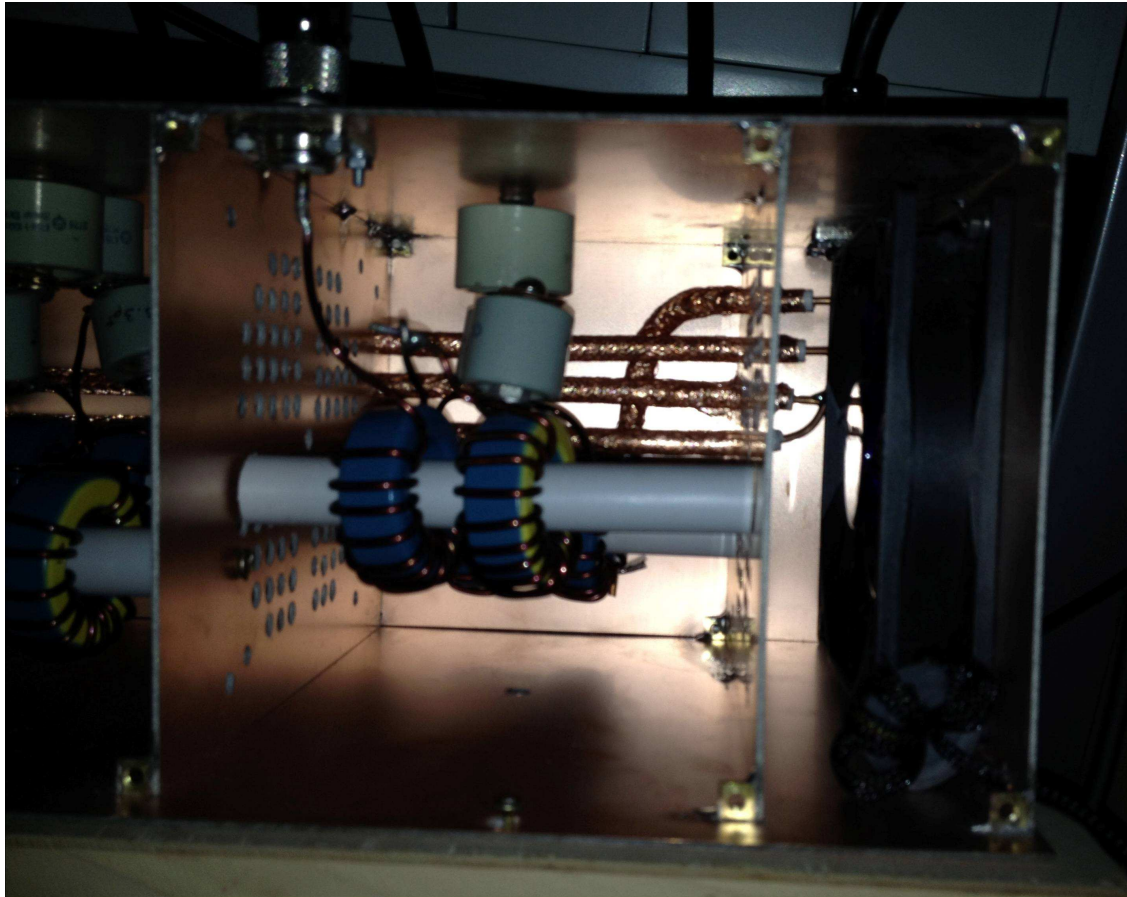


Im oberen Teil des Gehäuses ist ein sehr leiser Computerlüfter eingebaut. Die Trennwände zwischen den Bandfiltern sind gelocht, so dass eine moderate Durchlüftung möglich ist.

Wichtig!

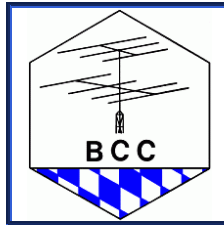
Die Eisenpulverkerne erwärmen sich von Innen. Die Zwangslüftung ist daher nicht geeignet, um höherer Leistungen zu verwenden, ohne die Kerne irreversibel zu schädigen.

Der aktuelle Aufbau ist nicht geeignet für 1500 W mit hohem duty-cycle auf 10m! Ein Betrieb mit legaler Leistung in DL ist mit dem dargestellten Aufbau möglich. Eine optimierte Version folgt.



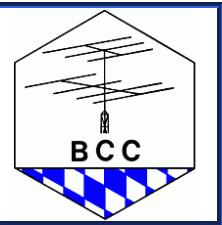
Für die Auskoppelleitung wurde H2000-Flex Koaxialkabel verwendet. Die äußere Isolation wurde entfernt und die äußere Schirmung wurde jeweils mit dem Gehäuse verlötet.

Alternativ ist ein Aufbau des Multiplexers in jeweils einem separaten Gehäuse pro Band denkbar, die dann mit T-Stücken in beliebiger Anzahl und Kombinatorik zusammenschaltet werden können.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Zusammenfassung:

Für die Nutzung von beliebigen Multibandantennen oder für die gemeinsame Nutzung von langen und hochwertigen Speisekabeln mit mehreren parallel betriebenen Sendern kann der hier vorgestellte Kurzwellen-Multiplexer eingesetzt werden. In Verbindung mit hochwertigen Bandpassfiltern ist ein Mehrbandbetrieb an einer gemeinsam genutzten 4-Band Yagi-Antenne oder anderen geeigneten Antennen möglich.

Das Konzept ist auf eine beliebig Kombinationen von Bändern sowie eine höhere Anzahl von parallel genutzten Bändern erweiterbar.

Copyright (C) DF9LJ

Wie Steil darf's denn sein, Fremder?

von Matthias, DK4YJ

Vor zwei Jahren habe ich am 25. Dezember Nachmittags mein übliches SSB-QSO auf 80m mit DJ4MZ, DK5TX und DK9TN gemacht, nachdem wir alle unsere Stationen für den Weihnachtswettbewerb fit gemacht hatten. Direkt nach dem QSO meldete sich eine DL-Station und bat um einen Rapport - auch dort wurde schon für den Contest geprobt. Nachdem wir ihm alle ein dickes Signal auf 80m bescheinigt hatten, erklärte uns der OM begeistert, dass das ja dann am nächsten Tag noch besser würde - er würde jetzt nochmals rausgehen, um seinen Dipol von 12m auf 8m herabzusetzen, der Steilstrahlung für den DL-Verkehr wegen. Da halfen keine guten Worte - er war überzeugt von dieser Methodik. Ich war einigermaßen fasziniert.

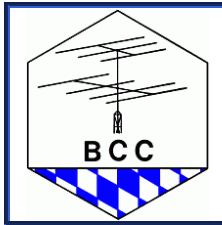
Auch auf dem BCC-Reflektor liest man nach dem Weihnachtswettbewerb immer mal wieder was von zu hohen Antennen. Gerne wird dann auch das Stichwort "NVIS" in die Runde geworfen: "Near Vertical Incident Skywave", also ein extremer Steilstrahler, das sei es, was man im Gegensatz zum DX-Verkehr für die EU- und insbesondere die DL-QSOs brauche.

Das steht in völligem Gegensatz zu meinen persönlichen Erfahrungen, sei es im Weihnachtswettbewerb oder sonstwo: Umso höher die Antennen, desto besser das Ergebnis. Eines meiner besten 40m-Ergebnisse im XMAS-Contest habe ich von DF3CBs Station aus gemacht, mit einem 3el-Yagi in ca. 30m Höhe, die zu allem Überfluss auch noch fix Richtung Südamerika stand.

Nachdem ich dieses Jahr im Vorfeld der kommenden Weihnachtszeit wieder mal Zeuge einer ähnlichen Diskussion wurde, habe ich mich mal ein wenig mit der Thematik beschäftigt.

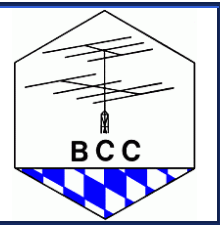
Jedem bekannt: Für DL-QSOs braucht ich keine flache Abstrahlung, sondern eher steile. Was das aber in Zahlen bedeutet, war mir nicht so klar. Also mal für ein paar Ziele von München aus nachgerechnet: Kassel (ca. 370km): 55°, Kiel (ca. 700km) 37°. Kiel dürfte so etwa das Weitesten sein, die anderen "Ziele" in DL sollten also mit größeren Elevationswinkeln erreichbar sein.

Anschließend habe ich mal die häufigsten Antennen für 80m und 40m über realem (eher schlechtem) Boden simuliert: Den gestreckten Dipol sowie die Inverted-V mit ca. 30°



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



abgeknickten Schenkeln. Die Rechnung sollte aber für alle horizontalen Drahtantennen ähnlich stimmen.

Dazu habe ich jeweils den Gesamtwirkungsgrad (also den Teil der Leistung, der nicht den Boden erwärmt) sowie den Antennengewinn für 30°, 60° und 90° Elevation in der Hauptstrahlrichtung ermittelt - von 8m bis 34m Höhe des Speisepunkts.

Erwartungsgemäß sieht das für 40m und 80m sehr ähnlich aus - man muss nur im Geiste die X-Achse anpassen.

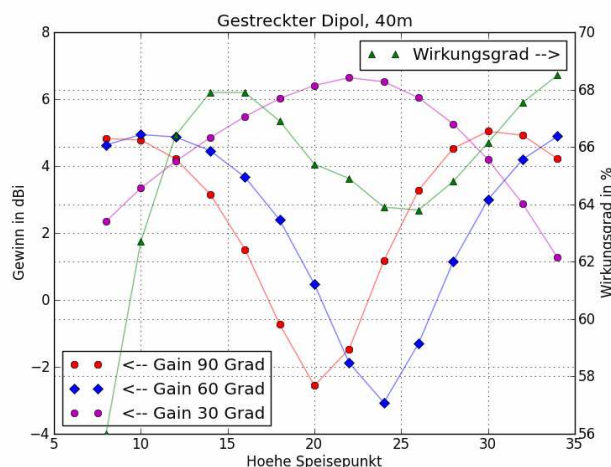
Auf 80m steigt der Antennengewinn erstmal konstant für sämtliche Elevationen an, da auch der Wirkungsgrad auch steil ansteigt. Ein Gewinnmaximum bei 90° Elevation ergibt sich bei ca. 17m für den gestreckten Dipol sowie bei ca. 24m für die Inverted-V. Danach fällt der Gewinn bei 90° langsam ab, während der bei 60° noch bis ca. 20m bzw. 24m weiter ansteigt. Damit sollte die Diskussion für die meisten OPs erledigt sein, nur Wenige haben wohl die Möglichkeit, ihre Antennen höher aufzuhängen. Die von dem Anfangs erwähnten OM propagierten 8m sind damit deutlich vom Tisch: Er verschenkt damit mehr als eine S-Stufe in alle Richtungen.

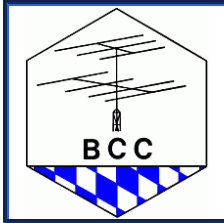
Auf 40m sieht die Sache schon etwas anders aus: Hier ergibt sich das Maximum für ca. 12m Höhe, dann fällt der Gewinn um ca. 6 dB, um ab ca. 20m wieder anzusteigen.

Für mich bedeutet das: Auf 80m freue ich mich über jeden Meter Antennenhöhe, den ich rausholen kann. Auf 40m bin ich zufrieden, wenn ich den Speisepunkt 12m nach oben bekomme - hängt meine Antenne aber 20m hoch, dann lasse ich sie auch nicht runter sondern funke halt etwas mehr mit den M-DOKs.

Elektrisch sehr niedrige ($< \sim 0.2$ Lambda) Antennen machen nur dann Sinn, wenn man ganz gezielt AUSSCHLIESSLICH Steilstrahlung erzeugen möchte - zum Beispiel dann, wenn man Fading durch die Überlagerung von Raum- und Bodenwelle minimieren möchte. Diese produzieren dann aber nicht mehr Steilstrahlung, sondern nur weniger Flachstrahlung, und das ist nicht in unserem Sinne.

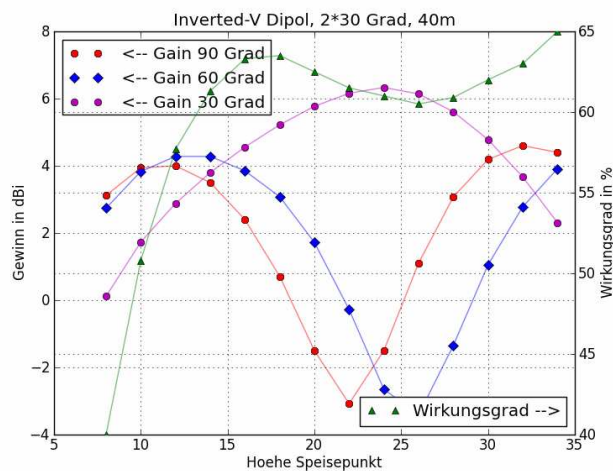
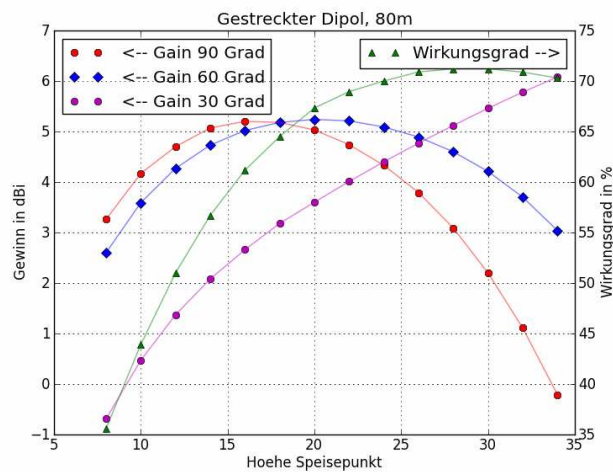
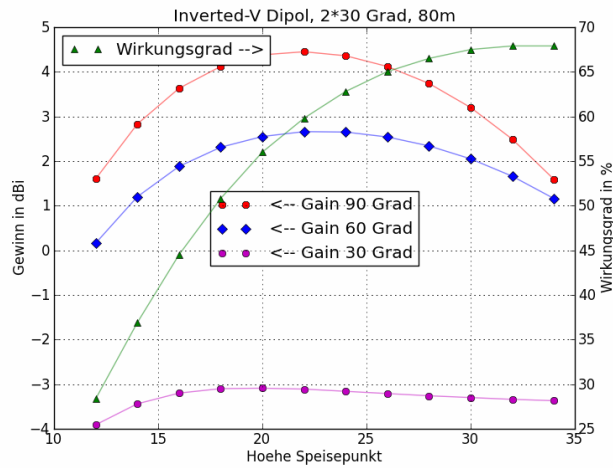
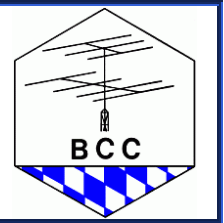
Wer es nachrechnen möchte: Für meine Simulationen habe ich den NEC-2 Kernel verwendet, für den Boden Leitfähigkeit = 0.001 / $\epsilon_r = 5$ angenommen.

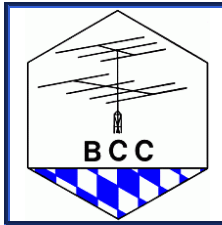




+++ Rundbrief +++

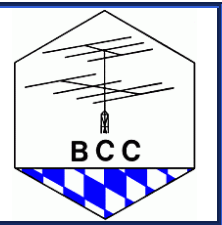
Linden 2014





+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Welcher Kopfhörer für CW ?

von Marc, PA5MW

Bei der Auswahl ein idealer Kopfhörer endet dies rasch bei Parametern wie Tragekomfort und Tonqualität. Jedoch beim ermöglichen des nächste QSO im tiefen Bandrausch am Ende der 48 Stunden Contest, fragt man sich welche und ob es hier auch andere Themen gibt? Und gibt es überhaupt das eine perfekte 'Topmodell'?

Die getestete Kopfhörer Modelle

Also fangen wir an mit der Zusammensetzung von allen mögliche Modelle. Mit Absicht keine nur populäre Hamradio Kopfhörer, sondern einfach alles was verfügbar kam; wie Hi-Fi, DJ, Gaming, MP3/Smartphone usw. Alles Full-Range Stereo, einige mit Lautstärke Kontrolle.

Medium sized "on-ear": Philips, Sony

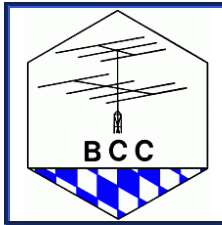
Large sized, full- ear-surrounding : Heil, MFJ, Beyerdynamic, David Clark, Philips

Small sized "in-ear" : Koss, Sony, Philips

Die am Anfang mit über 20 Modellen wurden in den Test Wochen beschränkt auf ein handvoll Kandidaten mit jeder seinen individuellen Vorteilen.

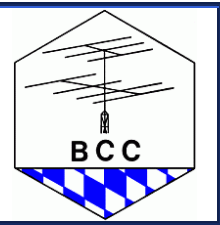


Nur ein Haufen allgemeine Kandidaten.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



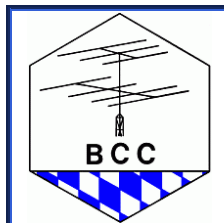
Vergleichstestbedingungen

Die Tonauszüge stammten vom CQWW CW 160m. Die Aufnahmen wurden mit Hilfe von einem Perseus SDR gemacht. Dabei war die Einstellung Filter Taps absichtlich auf 32 herunter gesetzt da dies die übliche, aber sinnlose Kommerzielle 'Brickwall' Filterkurve, ersetzt. Durch ein mehr analoges Verhalten der schwachen Signalerfassung erhöht und dabei die Typische Härte und Artefakte eines Digitalempfängers meidet. Am Anfang kam der Ton direkt vom Laptop AF-Ausgang, der bei niedrigem Pegel zu viel Digi-Dreck brachte und leise Signalen verschmierte. Um den S/N zu optimieren wurde der Pegel vom Laptop aufgedreht und mit verschiedenen externen Verstärkern experimentiert bis wir uns entschieden für den Kopfhörer Verstärker 'Objective 2' von JDS Labs.

Der O2 ist ein s.g. Open Source Amplifier, entwickelt worden von NwAvGuy. Konzipiert mit Schwerpunkt auf messbare Qualität bei niedrigem Preis. Weitere Infos findet man bei: <http://nwavguy.blogspot.nl/2011/07/o2-headphone-amp.html>

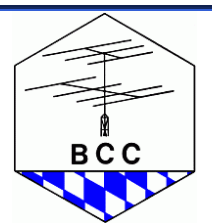


Objective 2 Headphone Amplifier



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Der Vergleichshörttest

Vom Anfang Dezember bis Mitte Januar verbrachten wir zwei Abenden pro Woche mit abhören sorgfältig gewählter, aber unterschiedlicher Zeitabschnitte der Contest Aufnahmen. Diese sollte folgende zwei Situationen zeigen:

Extrem schwer zu lesen schwache Signale in / aus dem Bandrauschen die an die Grenze eines gültigen QSO geraten. Manchmal bedingt von QRN und/oder träge QSB. Anhören von der 'Hinterseite eines CQ Signals' von z.B. 4O3A der von Japaner angerufen wird. Sogar nach 100 mal mithören geht das noch; wie gut bekommt man das JA Call mit dem gewählten Kopfhörer?

Ein schwaches Signal in der Nähe eines sehr lauten Signals. Dies ist auch ein dynamischer Bereichstest; wie funktioniert der Kopfhörer (und unserer Gehör) mit schwachem Signal in einer Umgebung von der Komplexität der schnell ändernden Lautstärke?

Unser Hauptziel war es, zu unterscheiden zwischen:

- Wie leicht / schwer ist es eine schwaches CW-Signal zu finden und korrekt zu dekodieren?
- Welche bietet eine bessere Hörauflösung beim Abstimmen im Band?
- Welche anderen akustischen Effekte, gut oder schlecht, sind dabei aufgefallen?

Kein Ziel war die absolute Tonqualität. Stattdessen nur die Ermöglichung eines neuen gültigen QSO, während man Stundenlang das Band in Contestsituation mithört.

Dabei waren wir beim ständigen Vergleichen des typischen Lern- und Erkennungsprozesses unterlegen. Im Laufe der Zeit zeigten sich aber die individuellen positiven Merkmale unter den getesteten Kopfhörern.

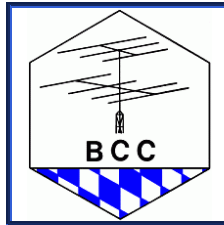
Noise cancellation headphones

Nachteil: aktiv Systeme

Vor einige Jahren hatten wir Dank meines QRLs schon sämtliche aktiven Noise cancellation Kopfhörermodelle an unserem Conteststation PI4TUE testen können. Da befinden sich im Shack >200 Lüfter die 50 Rechner und viele Data/Repeater/Beacon TRX'en versorgen. Wir waren nicht begeistert; die NC Modellen brachten zwar Erleichterung der Umgebungslärm, zeigten dabei aber als internes AF rauschen, Klang- und Dynamikverzerrungen.

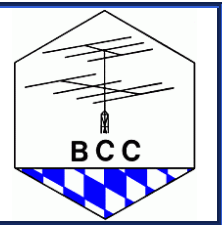
Vorteil: passiv Systeme

Eine passive so genannte Pilot-Version mit "ear-surrounding gel-pads" war immer so erfolgreich dass drei Mitglieder sich so ein Kopfhörer gekauft haben. Ein vierter empfand bei



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



diesem Modell ständig einen unangenehmen Druck auf sein Innenohrbereich. Also vorerst ausprobieren!

Passiv geht natürlich auch, in dem man sich einen 20 Euro Lärmschutz Kopfhörer kauft beim Baumarkt und diesen über seinem Favoriten-In-Ear Kopfhörer trägt.

Die Testresultate

Nachteil: höhere Empfindlichkeit eines Kopfhörers zeigt AF-amp-rauschen und brummen

Alle AF Mängel an ihrem TRX werden umso besser hörbar. Und dies wird umso mehr verdeutlicht bei teureren Hi-Fi Modellen. Externer AF Verstärkung und/oder Filterung wäre hier bevorzugt.

Nachteil: Hintergrundgeräusche verschlechtern die Möglichkeit leise CW Signale zu erkennen bzw. zu dekodieren.

Wir haben uns an das Grundrauschen dem wir im Alltag unterliegen gewöhnt. Dieses erzeugt eine unterbewusste Ablenkung beim Hören. Dank der Einstellung von In-Line Volumen (oder einbauen eines kleines Dämpfungsglieds) bringt man das AF-Rauschen des Verstärkers zurück ins unhörbare. Mann erkennt diesen Vorteil erst wenn man sich von diesem Grundrauschen befreit hat.

Nachteil: Im unteren Bereich des Hörspektrums ermöglichen Rumpel und Tastenклик Störung.

Aktuelle Modelle sind oft tieftongetunt. Für satte Bässe im MP3 auf dem Fahrrad. Unter 300Hz ist im Prinzip kein Notwendigkeit vorhanden in unserem (Contest-)Hobby.

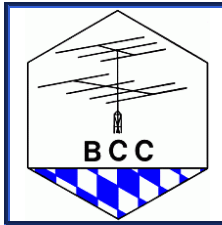
Nachteil: Ein höherer Bereich bringt absolut nichts bei der Verständlichkeit

Und bringt nur Ablenkung und/oder Hörermüdung. Jenseits von 2KHz sollte der Pegel stark zurück gedreht sein.

Nachteil: Offene Kopfhörersysteme ermöglichen Lärm und Ablenkung

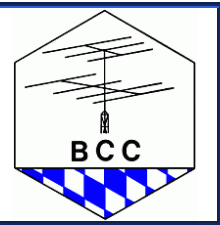
Mann muss sich das ganze Wochenende auf das Richtige konzentrieren können. Kein Thema wenn der Shack im ruhigen Tiefkeller ist.

Nachteil: Premium High Fidelity Kopfhörer zeigen einen aggressiven Zeitverlauf bei Rausch/Impuls oder Klick Signale. Dies ist der schlimmste Nebeneffekt von Qualitäts-Kopfkörnern. Und das ist sehr ermüdend beim 24-48St Contest.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Was auch immer mit der großen Dynamik und detailliertem Klang in der erste Minute eine Überraschung ist, zeigt sich dann rasch als Nachteil. Die "schnellen Kopfhörertreiber" folgen jedem einzelnen Tick oder Impuls im Band und zeigen eine Wahrheit die schnell zum Verhängnis wird. Es ist wie hören mit der ausgeschalteten AGC, mal Faktor 100. Toll wenn der Nachbar einen Lichtschalter kippt, dass das dann bei Ihnen wie ein Nadel im Ohr ankommt. Die teuren Hi-Fi Kopfhörermodelle brachten immer ein raues grobes Klangerlebnis. Der sehr detaillierte Klang lieferte niemals einen Hörvorteil. CW Signale sind im Zeitverlauf nun mal extrem träge.

Vorteil: billig Kopfhörer scheinen eine begrenzte Anstiegszeit zu haben, dadurch klingen sie angenehmer

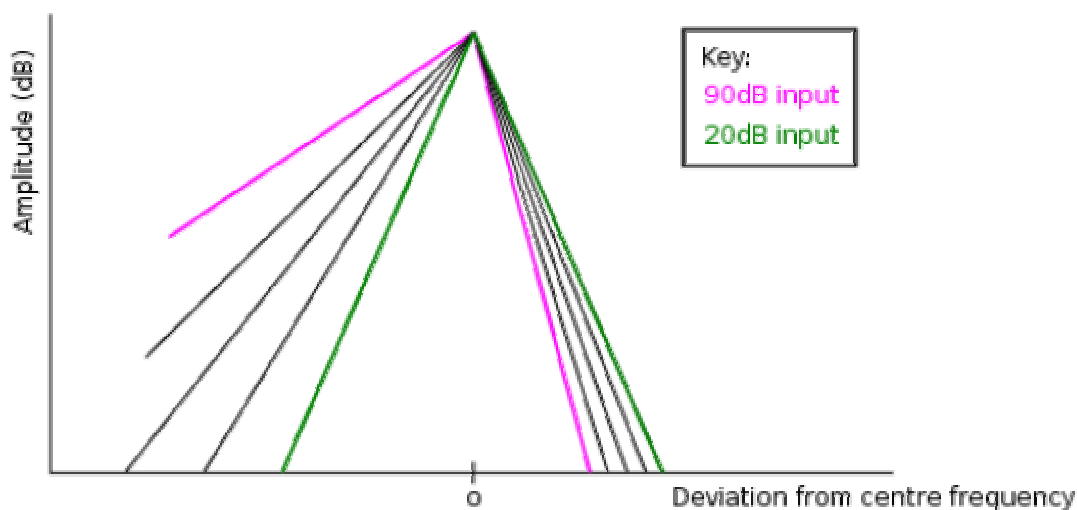
Zur Erkennung/Dekodierung schwacher CW Signalen funktionieren billig Modelle bemerkenswert besser. Eine typische HAMRADIO Billigmarke das Model headboommic wurde positive bewertet im Vergleich zum teuren #1 Produkt. Der letzte zeigte dafür besseren Tragekomfort und ein robusteres Boommikro.

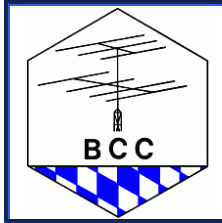
Nochmals: CW Signale haben nur ein langsames Zeitverhalten. Alles andere auf dem Band wird dank Hi-Fi Kopfhörer unerwünscht stark und durchgehend gezeigt.

Ein "billig Model Kopfhörer" ist besser.

Loud is NOT better

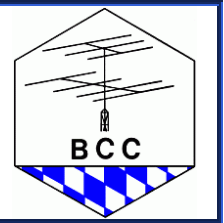
Die Lautstärke hochdrehen bringt nie eine bessere Verständlichkeit. Ganz im Gegenteil; das menschliche 'Auditory Filter' das maximale Unterscheidung von isolierten Signalen ermöglicht, wird dabei negativ beeinflusst; die Basilarmembran im Innenohr hat so seine Beschränkungen. Finden Sie bei: http://en.wikipedia.org/wiki/Critical_band





+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Interessante Bemerkung: "Ein weiterer wichtiger Effekt der Lautheitswahrnehmung ist, dass nicht jeder Ton, der oberhalb der Hörschwelle liegt, zu hören ist. Wenn ein Ton sich in der Nähe eines lautereren Ton befindet (im Gehörfilter), dann ist es möglich dass Sie diesen nicht wahrnehmen können. Dieser Prozess scheint intuitiv, aber auf der psychoakustischen und kognitiven Ebene ist es sehr komplex. Der Begriff für diesen Prozess ist Maskierung".

Kurzum: Ihr Hörvermögen hat eine minimale Bandbreite und eine variierende Kurve.

MP3-Codierung verwendet genau diesen Maskierungseffekt des menschlichen Gehörs; die Datenrate wird herunter gedreht, ohne dass die 'Klangqualitätswahrnehmung' benachteiligt wird.

Beim älter werden sinkt Ihre Hörempfindlichkeit und der Q-Faktor Ihrer persönlichen Gehörfilterkurve.

Sie möchten Ihre persönliche Gehörfilterkurve scharf und symmetrisch haben?

Dann schonen Sie Ihr Gehör!

Raten sie mal, wie Sie diesen Mangel an Hörvermögen kompensieren?

Klar doch, Sie drehen die Lautstärke hoch

Fokussieren, Konzentration und Ablenkung

Obwohl das Hochdrehen der Abhörlautstärke manchmal wirksam scheint, hat es sicherlich mehr mit Ihrem aktuellen Fokus und vielleicht mit der kontinuierlichen Ablenkung durch Umgebungslärm zu tun.

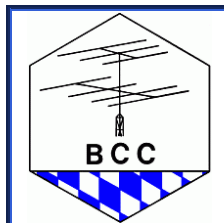
Geschlossen Kopfhörer-Systeme mit passiver Geräuschunterdrückung ermöglichen bessere Fokussierung bei durchschnittlichen niedrigen Abhörlautstärken. Dabei ist die Trennung von schwachen Signalen leichter bei niedrigeren Audiopegel.

Profi-Musiker benutzen solche Hilfsmittel in ihrem Studio. Herr Ludwig hatte sich Ohrstopfen gewünscht.

Die Gewinner des Tests: MFJ headboom mic(billig) und DavidClark 10S-DC(teurer). Es wird aber bestimmt gute Alternativen geben für diese beiden Typen.

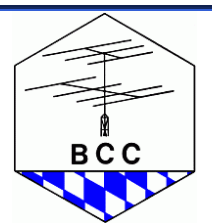
Wie würde (m)ein idealer CW Kopfhörer sein?

- Mechanisch Akustisch sehr zu tragen
- Elektrisch eher etwas unempfindlich
- Eigene Frequenz Kurve von 250 bis 2500Hz
- Wechselbare Stoff und Gel-Pads je nach der Situation



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Ihr Oldie-Kopfhörer vom Dachboden könnte der Hit sein für CW !

Klangfarben und Tragekomfort sind eine Frage der persönlichen Wahl.

Elektronische Klangmoderation wurde hier nicht benutzt, bringt aber sicher Resultat.

Clean TX, Keine Seitenband und/oder Key-Klicks, bringen einen sauberen Ton beim Empfangen. Solche Signale wurden von uns bestätigt da sie schneller zu erkennen sind im tiefen Bandrauschen und sie sind einfacher zu dekodieren“.

Mehr Info zu dieser Test: <http://pa5mw.blogspot.nl/2013/02/wsa-160m-1.html>

BCC – Mitglieder

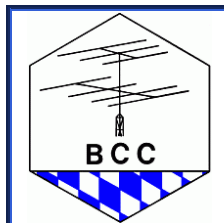
Neue Mitglieder im Dezember

von Irina, DL8DYL

Zum Jahresabschluss kann ich Euch noch einmal drei neue Mitglieder das BCC vorstellen.

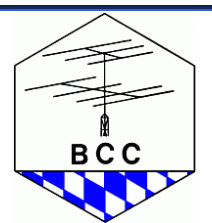
Anton, ON6NI wohnt in Kinrooi. Das liegt westlich von Mönchengladbach im Dreiländereck Deutschland - Belgien - Holland. Er ist von unseren drei Neuen sozusagen der Dienstälteste - Anton hat bereits seit 1975 eine Amateurfunkgenehmigung. Aktuell funkt er meist von zu Hause mit KT34A, Loop auf 40 und Dipol auf 80m/160m. Er hat jetzt kein besonderes Vorzugsband, aber am liebsten jagt er DX-Stationen. Insofern wundert es auch nicht, dass der WAE-Contest sein Lieblingscontest ist. Anton ist bereits pensioniert, aber für "Ärzte ohne Grenzen" immer wieder unterwegs. Für das nächste Jahr hat er sich vorgenommen, mindestens 5 Mio Punkte in den Clubwertungscontesten zu erarbeiten, gern auch gemeinsam mit anderen im Team.

Tom, DL5NEN hat seine Afu-Genehmigung 20 Jahre nach Anton gemacht. Er kommt aus Uttenreuth, bei Erlangen und gehört zum OV Forchheim B26, mit dem er in der Klubmeisterschaft oft als DR5M aktiv ist. Aktuell sind sie ganz vorn mit dabei und verständlicherweise sehr stolz. Während Tom in den ersten Funkerjahren vor allem in UKW-Contesten dabei war, hat er nun nach mehreren Jahren Pause die KW-Conteste für sich entdeckt. Er funkt von zu Hause mit K3 und kleiner Endstufe auf einen Highband-Beam und FD4 für 80m/40m, für 160m fehlt noch die passende Antenne. Nächstes Jahr soll verstärkt die SO2R-Technik zum Einsatz kommen und geübt werden. SSB wie auch CW machen Spaß - damit liegt der WAG als Lieblingscontest nah. Aber auch der WAE SSB gefällt ihm



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



sehr gut. Tom hat seinen Eintritt in den BCC mit über 5 Mio Punkten im Frequent Contester Programm geschafft - tolle Leistung, Herzlichen Glückwunsch und: Weiter so! Tom will auch im nächsten Jahr mit dem BCC viele Erfolge feiern und hofft auch, mal bei DA0HQ dabei zu sein.

Unser letztes Neumitglied in diesem Jahr - Philipp - hat erst vor kurzem seinen "Aufstieg" von DO6PS nach DK6SP verkündet - herzlichen Glückwunsch auch an dieser Stelle. Philipp ist Mitglied im Erdinger OV und dadurch schon früh mit dem BCC in Kontakt gekommen. Zu Hause funkt er mit seinem niegelneuen TS950s und Drahtantenne. An der Klubstation gibt es Beams und noch mehr Drähte. Da ihm ja nun endlich alle Bänder offenstehen, wird er sicher noch öfters zu hören sein - übrigens am allerliebsten in CW! Da wundert es nicht, wenn der WAE CW, CQWW CW und auch CQWW160 CW zu seinen Favouriten gehören, wobei er auch in SSB bspw. im CQWW SSB unterwegs ist. Philipp ist übrigens auch in 2013 Frequent Contester geworden!

Herzlichen willkommen an alle! Wir wünschen Euch viel Erfolg und Spaß in den kommenden Contesten und freuen uns auf QSOs mit Euch, ob auf dem Band oder gemeinsam im Team...

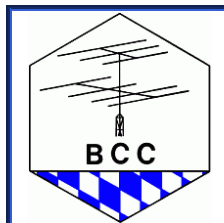
Clubwertung

Frequent Contester 2013 - Endstand

von Irina, DL8DYL

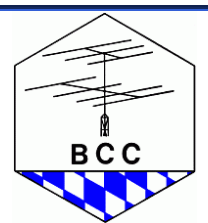
Was für ein Jahr! Im Januar 2013 wurde das Ziel ausgegeben, mindestens 80 % der Mitglieder in einem der 12 Wertungsconteste zu aktivieren. Darüber hinaus sollten noch 40 % die 5 Mio. Punkte schaffen. Es wurde viel diskutiert, ob so ein Ziel überhaupt möglich ist. In den letzten Jahren wurde regelmäßig ein Aktivierungsgrad von 60 % geschafft. Und das ist allgemein gesehen schon ein sehr guter Wert! Die Meinungen gingen weit auseinander: Während das Ziel mit den 40 % Frequent Contestern eher noch als realistisch eingeschätzt wurde, standen die 80 % als großes Fragezeichen im Raum. Im Laufe des Jahres wurden die Zwischenstandslisten immer länger. Man freute sich, wenn wieder jemand neues auftauchte und offensichtlich Spaß daran fand, "mal wieder" in einem Contest zu funken. Einige hatte regelrecht der Ehrgeiz gepackt, es mussten gleich die 5 Mio. her. Der Endspurt mit den beiden CQWW-Contesten sowie dem WAE RTTY war fulminant. Darüber hinaus kleckerten zum Schluss noch eine ganze Menge an Nachmeldungen ein, die wir bis dahin noch gar nicht in unserer Liste hatten.

So können wir zu recht sehr stolz vermelden, dass wir ein äußerst aktiver Contestclub sind. Über 80 % der Mitglieder haben im abgelaufenen Jahr in einem der Clubwertungsconteste gefunkt und für den BCC abgerechnet. Die Dunkelziffer an aktiven Mitgliedern ist jedoch noch viel höher - manche waren nur in kleineren Contesten oder während DXpedition aktiv,



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



andere haben nicht gefunkt, aber ohne ihren Beitrag wären andere nicht in der Luft gewesen. Diese Liste lässt sich vermutlich noch um einiges fortsetzen. Es ist ein tolles Ergebnis! Es macht Spaß, in so einer Gemeinschaft zu sein und hoffentlich schaffen wir es auch in Zukunft, solche Ergebnisse zu erreichen. Dabei sollten wir auch nicht vergessen, Nachwuchs (ob jung oder älter) für unser Hobby zu begeistern, behutsam heranzuführen und den Spaß zu wecken.

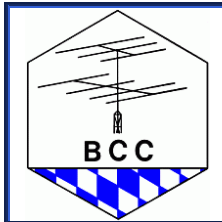
Die Ergebnisse sind der "Monsterliste", die als separate PDF-Datei diesem Rundbrief beigelegt ist, zu entnehmen.

Contest-Ergebnisse

von Manfred, DK2OY

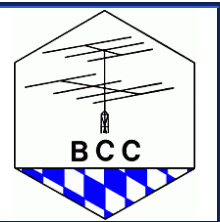
WAEDC RTTY 2013

Klasse SO/LP	Call	QSOs	Multis	QTCs	Punkte	AVG	Score
	DM6DX	810	711	1038	1848	2.28	1.313.928
	EA8OM	650	452	813	1463		661.276
	(Op:DJ10J)						
	DF1LX	543	650	378	650		598.650
	OE2LCM	541	451	543	1084	2.00	488.884
	DJ9MH	438	406	500	938	2.15	380.828
	DL1HTY	510	480	230	740		355.200
	DL8MAS	412	422	400	812	1.97	342.664
	DO4DXA	380	312	650	1030	2.71	321.360
	DL1NEO	333	454	250			264.682
	DG7RO	207	253	329	536	2.59	135.608
	DA0T	239	308	130	366	1.53	112.728
	(Op:DL7AT)						
	DD2ML	201	201	160	314		110.214
	DL8NBJ	182	214	263	445		95.230
	DL5GAC	202	208	170	372	1.84	77.376
	DL4ZA	220	255	78	298		75.990
	DL5JS	120	169	190	310	2.58	52.390
	DK7MCX	139	175	139	278	2.00	48.650
	DK3A	168	215	29	197		42.355
	(Op:DL3LBA)						
	DL6NCY	111	164	39	150	1.35	24.600
	DJ7MH	137	163	10	147	1.07	23.961
	DL8ZU	155	137	0	155		21.235
	DL8LR	104	178	0	104		18.512
	DO2XX	143	124	0	143	1.00	17.732
	DD0VS	80	115	10	90		10.350
	DH7TNO	51	95	30	81	1.59	7.695
	DL7URH						5.022
	DF6RI	71		0			2.952



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



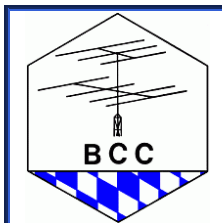
DL2ZA	30	54	0	30	1.620
DL9NEI	20	52	0	52	1.040

SO/HP

DM5TI	1425	831	1253	2678		2.225.418
DF9GR	933	730	918	1851		1.351.230
OE2E	1182	658	849	2031	1.72	1.336.398
(Op:OE2GEN)						
DH0GHU	610	628	731	1341	2.21	842.148
LX1ER	871	571	569			822.240
DF2TT	618	579	790	1408	2.28	815.232
DJ3NG	594	540	859	1453		784.620
DL2OE	631	522	795	1426		744.372
DK1KC	695	569	550	1245	1.79	708.405
KE9I			449	1481		664.969
HB9ELV	840	595	180	1020	1.21	606.900
DL9NCR	580	456	533	1113		507.528
DK6CQ	517	515	460	977	1.89	503.155
DL5XJ	605	607	158	763	1.26	463.141
DL4RCK	446	363	657	1103		400.389
DM5O	503	398	430	933	1.85	371.334
(Op:DL2JRM)						
DJ9RR	364	395	210			226.730
DD1JN	397	367	128	525		192.675
DL4NN	264	306	174	438		134.028
DK1AX	250	297	180	430	1.72	127.710
EA3KU	203	204	220	423		86.292
DL5MEV	140	248	80	220	1.57	54.560
DJ6TB			157	322		50.554
DK6AH	147	265	147		1.00	38.955
DJ1MM	100	56		100		5.600

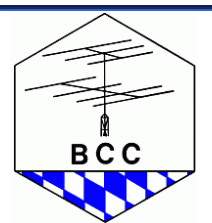
M/S

DQ4W	1745	1110	1835	3577	2.05	3.970.470
(Ops:DJ4MZ,DK6WL,DL1MAJ,DL2MLU,DL6RAI,DL7LIN)						
DP9A	1598	1104	1773	3371	2.11	3.721.584
(Ops:DK4WA,DL5YYM,DL6MHW,DL9NDV,DM5JBN)						
DR5M	1414	936	930	2344		2.193.984
(Ops:DC6RN,DG5NEW,DL1FLO,DL5NAM,DL5NEN,DO2NFS,DO55NEN)						
DK0IU	1097	675	610	1706	1.56	1.151.550
(Ops:DJ4KW,DK1IP,DL2SWW,DL9HO,DG5HFS,DK9HE)						
DK0CWC	751	574	190	941	1.25	540.134
(Ops:DO1CTL,DJ5TT)						



+++ Rundbrief +++

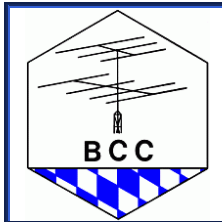
Linden 2014



CQWW RTTY 2013

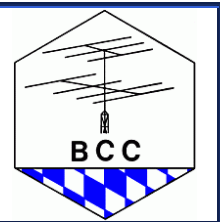
Klasse	Call	QSOs	Zonen	Länder	Staaten	Punkte	AVG	Score

SO-ALL/HP								
	DF9GR	1440	107	301	169	3487		
2.011.999	DF5MA	1090	92	219	124	2691	2.47	
1.170.585	DJ3NG	1024	81	218	131			
1.101,230	DL9NCR	661	65	146	65			
417.312	DJ5TT	613				1350		
390.150	DF2TT	750	83	230	92	1802	2.40	
729.810	DK1FW	452	76	192	98	1183		
432.978	DL1MAJ	497	60	132	81	1214		
331.422	DK2AT	361	57	119	55	867		
200.277	DL8NBJ	293	58	109	20	762		
142.494	DG8AM	219	36	88	16	460	2.10	
64.400								
SO-All/LP								
* = qrp								
	DF9DD	947	85	214	110	2258		
923.522	EA3KU	740	51	115	92			
474.978	DL4ZA	583	71	172	72	1326		
417.690	DM6DX	612	62	177	66	1350	2.21	
411.750	DL5JS	434	65	138	80	1065	2.45	
301.395	DL1HTY	484	65	155	45	1093		
289.645	DK5TX	420	47	82	82	1109	2.64	
233.999	DJ10J	352	86	126	67	875		
225.750	OE2LCM	313	40	81	45	800	2.56	
132.800	DK7MCX	264	42	101	27	613	2.32	
104.210	DL4NN	202	46	71	46	529		
86.227								

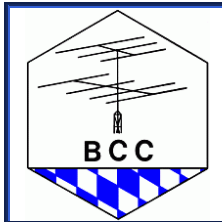


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

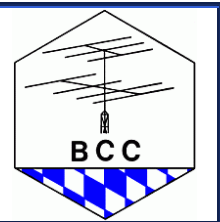


76.160	DL9NEI	213	41	98	21	476	
50.292	DL8ZU	179	33	72	27	381	
43.008	PI4A	131	44	58	26	336	2.56
	(Op:PA1TX)						
32.436	DD0VS*	140	8	37			
29.575	DL6EZ	135	20	42	29	325	2.41
9.537	DL2ZA	84	12	31	8	187	
6.897	DJ7MH	60	18	38	1	121	2.02
4.270	DO2XX	62	7	23	5	122	1.97
SO-10m							
67.392	DL4CF	222	26	51	31	624	2.81
SO-15m							
659.205	DL4MCF	1413	31	86	54	3855	2.73
62.389	DL0LK	277	19	49	21	701	
	(Op:DL8HCO)						
SO-20m							
820	DL5GAC	330	21	58	40	780	2.36 92
SO-40m							
* = 1p							
**=grp							
57.408	EA2CRX**	285	16	52	24	624	
	(Op:DH8WR)						
14.580	DL5XAT*	119	12	40	8		
1.368	DJ1MM	25	7	13	4	57	
SOA							
* = LP							
2.839.879	DM5TI	2000	122	273	174		
2.824.536	DD2ML	2000	106	293	173		
1.687.257	DD1JN	1357	114	264	135	3289	
1.346.880	DL5KUT	1090	107	244	129	2806	2.57

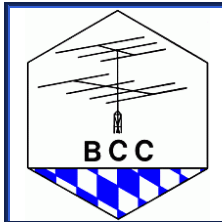


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

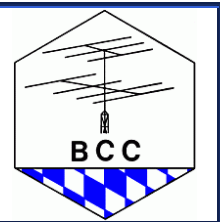


1.206.306	DH0GHU	994	102	272	128	2403	2.42
1.121.120	DL8OH	975	102	214	139	2464	2.53
1.012.050	DK6CQ	905	98	244	108	2249	2.49
1.030.617	LX1ER	998	98	240	103	2337	
869.558	DJ9RR	907	85	205	104	2207	2.43
756.327	DL6NDW	728	92	230	107	1763	2.42
621.952	DF1LX*	562	103	232	117	1376	
615.030	DL4LAM	621	93	193	104	1577	2.54
528.037	DL5MEV	610	85	198	66	1513	2.48
501.492	DK1AX	702	65	179	72	1587	2.26
442.986	DD5M*	621	62	157	84	1462	2.35
	(Op:DJ0ZY)						
442.758	DK1KC*	545	72	178	77	1354	2.48
428.796	DO4DXA*	625	55	117	86	1662	2.66
427.948	DL8RDL	502	74	160	98	1289	2.57
421.250	DL6LAU	473	79	163	95		
417.915	DJ8EW	515	70	179	70	1255	
375.015	DL7CX	436	78	190	77	1087	2.49
382.800	DJ3WE	519	76	173	70	1200	2.31
342.465	DL8MAS*	512	61	164	64	1185	2.31
312.555	DK1II	386	77	156	78	1005	2.60
301.204	DL1NEO	450	70	172	51	1028	
224.731	DL9NDV	318	75	179	39	767	2.41
134.844	DJ6TB	280	50	111	43	661	
125.334	DL7URH*	258	65	86	47	633	
122.661	DK3A*						
	(Op:DL3LBA)						
76.648	DK4LI						

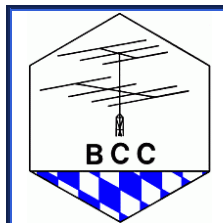


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

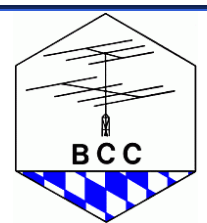


55.216	OZ1ADL	171	31	47	41	454	
SOA-10m							
28.700	DG2MKV	124	20	29	33	350	2.82
SOA-15m							
782.610	DF9ZP	1500	35	98	57	4119	
502.830	DL2OE	1001	35	94	56	2718	2.72
402.237	DK3WW	782	34	96	54	2151	
M/S							
5.070.492	DR5N	2677	134	366	206	7182	2.68
	(Ops : DJ9DZ , DK5OS , DL9YAJ)						
4.309.047	DP9A	2350	131	386	184	6147	2.62
	(Ops : DG1HWM , DJ6TF , DJ7TO , DK4WA , DL6JF , DL7URH , DL8UAT , DM5JBN)						
3.188.675	DD1A	1926	129	344	192	4795	
	(Ops : DO1GAR , DO5FM , HB9BJL , DL3GA , DL1II)						
2.466.270	DK0EE	1589	115	316	172	4090	2.57
	(Ops : DL4MDO , DL5MPO)						
554.358	PI4TUE	556	110	196	88		
	(Ops : PA3FGA , PC5A)						
M-2							
7.013.448	DQ4W	3617	142	409	216	9144	2.53
	(Ops : DG7RO , DJ4MZ , DL2MLU , DL5RMH , DL6RAI , DL7LIN)						
1.313.928	HB0/DL2JRM	1456	68	206	122	3318	2.28
	(Ops : DL2JRM , DL5SE)						



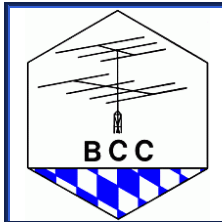
+++ Rundbrief +++

Linden 2014



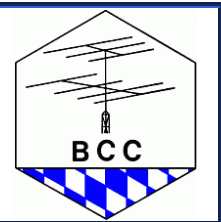
Ergebnis CQWW SSB 2013

Klasse	Call	QSOs	Zonen	Länder	Punkte	AVG	Score
SO-ALL	* = Low power						
	DJ5MW	4333	149	506	9348	2.16	6.122.940
	DK6XZ	2567	127	364	6487	2.53	3.185.117
(24h)	OE2E	2029	131	435	4629	2.28	2.620.014
	(Op:OE2GEN)						
	DF9GR	1828	132	414	3669		2.003.274
	DJ5AN	1368	166	518	2827	2.07	1.933.668
	HA1BC	1266	132	410	2730	2.16	1.479.660
	(Op:DL1MAJ)						
	DL5RDO	1000	120	377	2139		1.063.083
(24h)	OE2BZL	845	69	263			492.800
	DL2YL	878	111	330	1834		808.794
	DK4VW	886	101	274	1783	2.01	668.625
	EF8O	813	73	206	2372	2.92	663.462
	(Op:DJ1OJ)						
	V3A*	1555	52	110	3588	2.31	581.256
	(Op:DO4DXA)						
	DL4ZA*	924	80	245	1580		513.500
	DK6AH	508	107	247	1265	2.49	447.810
	DJ4PT	820	82	211	1375	1.68	402.875
	DC6RI	615	76	252	1001	1.63	328.328
(24h)	DL1MHJ*						321.026
	DJ5IW	501	94	252	917	1.83	317.282
	DL9NCR	559	76	181	1160		298.120
	DK7CH*	580	66	198	916		241.824
	DF6RI	620					222.768
	DL4RDJ	440	73	182	820	1.86	209.100
	DJ6TB	420	81	181	767		200.954
	DL0LK	405	67	172	820		195.980
	(Op:DG7AK)						
	DL1II	374	66	139	947		194.135
	PA3GCV	422	63	153	855		184.680
	DK7MCX*	421	59	161	793	1.88	174.460
	DL5XAT	344	66	165	723	2.10	167.013
	DK0RX*	517	47	179	672	1.30	151.872
	(Op:DL1GWS)						
	DJ3NG	307	59	116	831		145.425
	DL2QT*	329	51	108	707	2.15	112.413
	DK2WU	301			513		102.600
	DL1EJA	208	67	123	459		87.210
	DL6RBH*	295	47	122	509		86.021
	DL8HCO	250	50	132	469		85.358
	DL4GBA*	265	48	95	586	2.21	83.798
	DJ7MH*	337	40	113	513	1.52	78.489
	DK1WU	337	34	105			70.195

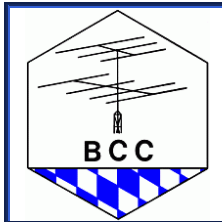


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

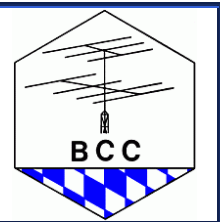


	DC8QT*	249	45	112	422	1.69	66.254
	DO1DJJ						58.916
(24h)	DJ8QA	201	41	90	359	1.79	47.029
	DL2SKY*	200	41	94	298		40.230
	KU7T	125	38	71	353	2.82	38.477
	DR6R*						37.376
	(Op:DL6RBO)						
	DK5MV	136	48	107	210	1.54	32.550
	DL1HCM	155	33	79	280	1.81	31.360
	DL6MFK	119	33	40	349		25.477
	DK1FW	161	20	34	470		25.380
	DL8RB						24.830
	DK3YD*	123	37	83	182	1.48	21.840
	DC4RU*	120	28	59	198		17.226
	DK3HV	76	27	45	194	2.55	13.968
	DL5MBU*						12.600
	ISO/DL5RDP*	32	23	56	158		12.482
	DL8JDX*						10.530
	TM75YL						6.903
	(Op:DK2YL)						
	DK9OV*	59	20	38	94		5.452
	DL7AV*	31	23	23	91		4.186
	DK2YL						3.869
	DF2FM*						3.478
	DK2PZ*	57	14	34	70	1.23	3.360
	DL8NSB		6	15	22		462
SO-10m	DH8BQA	2232	39	144	5357		980.331
	ZM2IO	1168	25	60			268.000
	(Op:ZL3IO)						
	DL2VFR	181	28	57	458	2.53	38.930
	PA0BWL	59	11	24	106		3.710
SO-15m	DL4MCF	1977	37	118	4916	2.49	761.980
SO-20m **=grp	DG1BHA**	400	24	75	646		63.954
SO-40m	DD1MAT	958	28	102	1539	1.61	200.070
	DM6DX	589	33	101	1074	1.82	143.916
	DJ2GM*	81	7	36	94	1.16	4.042
	DD0VS**	13	8	11	25		475
SO-80m **=grp *=LP	DO6SR**	35	3	17			720
	DP4N*	16	4	12	16	1.00	256
	(Op:DL4NER)						



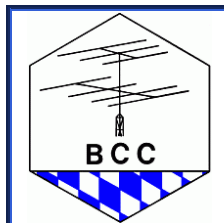
+++ Rundbrief +++

Linden 2014



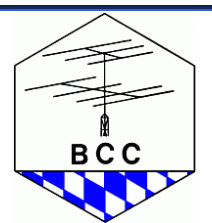
SOA * = low power ** = qrp

DL7URH	2110	159	546	4215	2.00	2.971.575
DL6NDW	2161	136	481	4299	1.99	2.652.483
DL7ON	1657	169	558	3535	2.13	2.569.945
DL5GAC	2001	140	450	3945	1.97	2.327.550
DM5TI	2001	125	432			2.322.424
DL1NEO	1401	139	488	3112		1.951.224
DL3EA	1673	130	378	3833		1.954.560
DK2CX*	1636	130	427	3328	2.03	1.853.696
DL8UAT	1335	143	434	2839		1.638.103
DL4LAM	1168	134	439	2677	2.29	1.533.921
DL5MEV	1257	142	416	2614	2.08	1.458.612
DF2RG	1308					1,449.808
DH0GHU	1237	125	390	2437	1.97	1.255.055
DL2AA	1130	126	383			1.135.579
DF2LH	957	129	381	2091	2.18	1.066.410
DK1KC	1036	117	380	2144	2.07	1.065.568
OE2LCM	1036	111	346	2270	2.19	1.037.390
DK5MB	939	123	355	2103	2.24	1.005.234
DL1NKS*	1351	104	339	2153		953.779
DJ3WE	1102	114	380	1903	1.73	940.082
DK6CQ	910	112	329	2018	2.22	889.938
DD1JN	955	111	304	1911	2.00	793.065
DF2TT	793	111	356	1660	2.09	775.220
DL8LR**	1009	82	262			717.240
DK2AT	1013	97	328	1677		712.725
DL4YAO	882	88	266	1785		631.890
DA0I	613	124	336	1311	2.14	603.060
(Op:DK1II)						
DD5M*	639	100	302	1404	2.20	564.408
(Op:DJ0ZY)						
DL8NBJ	601	92	270	1328		480.736
DL0LA	713	91	305	1164	1.63	460.944
(Op:DG8AM)						
DK1AX	420	107	233	1005	2.39	341.700
DL3SG						325.864
DG2NMH	570					240.264
DK2ZO*						200.445
DF1LX*	303	86	233	594	1.96	190.443
DF2MM						165.075
DL9NEI	436	59	169	710	1.63	161.880
DL5RDP*	263	88	194	534		150.588
DK1M	301	64	161	607	2.02	136.575
(Op:DK1MM)						
DG5MEX	311	49	162	501	1.61	105.711
DC2VE*	204	52	116	405		68.544
DL1TS*	175	51	110	366	2.09	58.926
DK2ZZ	182	44	72	400		46.400
DL6LAU						43.216
DJ9MH*	119	34	85	208	1.75	24.752
DK1FT*	161	23	70	235	1.46	21.855
HA8VV*	84	37	38			18,000
(Op:DH8VV)						

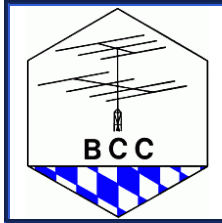


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

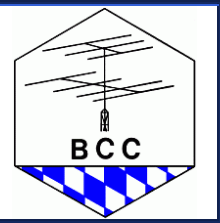


DJ2MX*	40	21	29	106	2.65	5.300
SOA - 10m						
DP9Z	2279	40	165	5395	2.37	1.105.975
(Op:DF9ZP)						
DM5EE	1117	39	136	3015		527.625
DL4CF	959	39	127	2552	2.66	423.632
DJ0QN*	589	39	133	1618	2.75	278.296
DF5MA	530	37	106	1274	2.40	182.182
DL2OE	384	23	77	1023	2.66	102.300
DJ3HW**	183					
SOA - 15m						
9Y4W	2932	39	132	8495	2.89	1.452.645
OE2S	2342	40	147	5604	2.39	1.047.948
(Op:OE2VEL)						
DK5PD	1875	38	134	4710	2.51	810.120
DO5WW*	341	36	104	787	2.31	110.180
SOA - 20m						
OL5W	1764	39	148	3531	2.00	660.297
(Op:OK1IC)						
DL9NDS*	218	25	70	367		34.865
SOA-160m						
DJ5MN	132	9	50	142	1.08	8.378
M/S						
DP6A	3050	179	625	7034	2.31	5.655.336
(Ops:DG7RO,DL4NN,DL8OH)						
OZ5E	3688	159	574	7562	2.05	5.542.946
(Ops:OZ1ETA,OZ1FJB,OZ1LCG,OZ1JUX,OZ1IVA,OZ1XJ,OZ2DAN)						
w7VJ	2120	160	470			3.689.280 +
(Ops:KU7T,w9PL,N7NM,K7OG,w7VJ)						
DA3X	2518	127	433	5144	2.04	2.880.640
(Ops:DL5JS,DL5KUT,DL6EZ)						
LX8M	2410	150	519	4121		2.756.949
(Ops:LX1ER,LX1RS,DF2SD)						
DM8T	1610	110	351	3325	2.07	1.532.825
(Ops:DM8FW,DL8MAS)						
SW8YY	1782	109	354	2474	1.39	1.145.462
(Ops:DK8YY,DL6JF,DL1AOB,DM5JBN,DL5SE)						
DK5TX	886	107	310	2023	2.28	843.591
(Ops:DL8SDL,DK5TX)						
DK3A						462.770



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



(Op:DL3LBA,DM5HF)

M-2

KC1XX 9643 191 711 27672 2.87 24.960.144
(Ops:KC1XX,N1KWF,W1FV,WA1Z,KM3T,DL4NAC,DL6KAC)
(BCC 3/7 BC - 4/7 YCCC)

DR5N 7146 179 675 16920 2.37 14.449.680
(Ops:DC2YY,DJ9DZ,DK5OS,DK5TT,DL1REM,DL6ET,DL9YAJ)

DL0CS 6808 183 670 14158 2.08 12.076.774
(Ops:DK2OY,DK5JM,DL3LAB,DL4HG,DL5XJ,DL7AT,DL9EE)

DQ4W 5003 175 617 10613 2.12 8.405.496
(Ops:DH7TNO,DL1MGB,DL2MLU,DL5RMH,DL6RAI,DL7LIN)

HB9EE 5380 165 562 10638 1.98 7.733.826
(Ops:HB9ELV,HB9EMP,HB9FIY,HB9CVQ,HB9EFK,HB9EOU,
HB9HML,HB9FGO)

DM4X 3954 159 547 8177 5.772.962
(Ops:DD2ML,DJ1MM,DK3WE,DL8RDL,DO6PS)

OE5T 3972 141 481 8376 2.11 5.209.872
(Ops:OE5CHP,OE5GEA,OE5HDN,OE5MKO,OE5MKM,OE5OHO)

DL9DRA 2299 155 547 5013 2.18 3.519.126
(Ops:DL1DVE,DL3VTA,DL9DRA)

+ = zählt nicht für den BCC

M/M

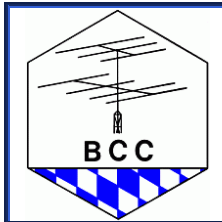
IG9Y 13505 190 722 36.685.200
(Ops:HA1YA,JH5GHM,N3BNA,PC5A,PE1ITR,RC0F,RT4RO,
S50X,S52RU,S54W,S57DX,S57UN,S59A,VE3LA) (BCC 1/10)

DR1A 16154 200 793 34.127.424
(Ops:DB6JG,DF6JC,DJ7EO,DK5MX,DK5OH,DK6WL,DL2JRM,DL2ZXA,
DL3BPC,DL3DXX,DL3KO,DL5CW,DL5LYM,DL6FBL,DL8WPX,PA1TX,
PA9WOR,PY2SEX,SP3LPG,SP5XVY,US5WDX)

W0AIH 5766 171 591 11.520.678
(Ops:W0AIH,NE9U,DL5NEN,KG2A,K9MU,W0UC,OA4ABC,
NR0T,K0CN,WF0T,KB9AZZ,KOYR - 1/12 BCC - 11/12 MWA)

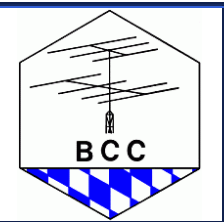
DR3W 2329 158 527 4931 2.12 3.377.735
(Ops:DL3ABL,DL6MHW)

DR8A 911 90 258 1817 1.99 632.316
(Ops:DL1QQ,DL8DYL)



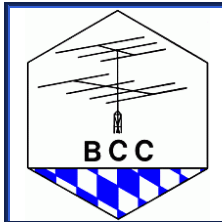
+++ Rundbrief +++

Linden 2014



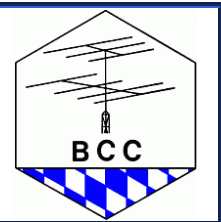
Ergebnis CQWW CW 2013

Klasse	Call	QSOs	Zonen	Länder	Punkte	AVG	Score
SO-ALL							
* = LP	DF9GR	2161	146	497	4674		3.005.382
**= grp	HB0/DF4SA	2618	108	398			2.547.204
(24h)							
	DK6XZ	2261	113	343	5522	2.44	2.518.032
(24h)							
	OU2W	1924	154	477			2.339.748
	(Op:OZ1ETA)						
	DL1MAJ	1540	139	464	3328	2.16	2.006.784
	DL1RG	1700	121	341	3899	2.29	1.801.338
	TK5EP	1296	131	358	2762	2.13	1.350.618
(24h)	OE2BZL	1346	108	331			1.143.595
	(Op:DK5AD)						
	DL4YAO	1076	117	371	2266		1.105.808
	DL5CF	1027	123	347	2097		985.590
	DM2M**	1014	111	342	2145	2.12	971.685
	(Op:DK3WE)						
	DK2AT	755	102	302	1637		661.348
	DK3YD*	883	82	232	1559	1.77	489.526
(24h)	DC4A	736	87	196	1590	2.16	449.970
	(Op:DL4NAC)						
	DF6RI	718	69	191	1495		388.700
	DF5MA	620	79	218	1139	1.84	338.283
	DL5NEN	701	70	189	1304	1.86	337.736
	DK1NO	736	62	160	1223	1.66	271.506
	DL4ZA	612	59	179	1091		259.658
	DL4WG	434	84	206	851		246.790
	DL2ZA	500	75	208	805		227.815
	DD5M*	758	48	149	1085	1.43	213.745
	(Op:DJ0ZY)						
	DL4RCK	268	87	195	531		149.742
	DB7MA*	358	66	162	625	1.75	142.500
	DL6EZ	316	51	109	765	2.42	122.400
(24h)	DK2ZO*	371	49	153	598		120.796
	DJ7MH*	339	49	99	619	1.83	91.612
	CP4/AL4Q*	229	47	90	645	2.82	88.365
	(Op:DJ8QP)						
	DJ5TT*	255	48	104	533	2.09	81.016
(24h)	DJ3NG*	250					75.344
	DJ8QA	249	44	125	433	1.74	73.177
	DD0VS**	268	47	111	455		71.890
	DL2NBU*	206	48	99	444	2.16	65.268
	DJ5CL*	200	58	108	382	1.91	63.412
	DL2PR*						55.188
	DL9NCR	180	45	83	427		54.656

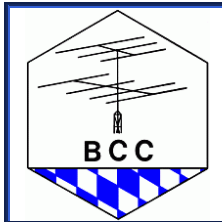


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

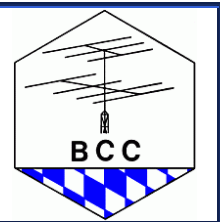


	DJ6TB	180	49	77	405		51.030
	DL6RBH*	221	40	111	333		50.283
	DL8JDX*						44.022
	DJ2GM*						38.535
	DL6MFK	124	44	61	359		37.695
	OE2LCM*	196	33	82	299	1.53	34.385
	DK7CH*	169	37	86	248		30.504
	DL8LR**	118	32	53	266		22.610
	DK2YL						22.019
	DL7AT	74	36	52	172	2.32	15.136
	DK2WU	109					13.608
	DF9DD**	54	25	33	96		5.568
	DH7TNO*	54	18	36	68	1.26	3.672
	V31YN*						195
	(Op:DJ4KW)						
	DK0MN						132
	(Op:DK3YD)						
	DK4M						90
	(Op:DK3YD)						
SO-40m							
	Z81Z	2246	32	91	6716	2.99	826.068
	(Op:DL3DXX)						
	F5NGA	585	26	82	1096	1.87	118.368
SO-20m							
	9Y4w	3640	39	137			1.817.376
	(Op:N6TJ)						
	DK0BM	351	25	73	577		56.546
	(Op:DD5KG)						
	LX1ER**	16					714
SO-10m							
	A45XR	2938	36	138			1.295.430
	DL1VDL	549	35	114	1396	2.54	208.004
	DL2VFR	159	29	87	381	2.40	44.196
	DJ3HW**						32.148
	DL2QT*	106	16	24	297	2.80	11.880
	DO6SR	14	7	7			538
SOA							
* = LP	DJ5MW	4285	199	733	9587	2.24	8.935.084
	DL7ON	2618	196	683	5584	2.13	4.908.336
	DF3CB	2380	177	574	5435	2.28	4.081.685
	DD2ML	2665	160	542	5701		4.002.102
	DL7URH	2262	167	589	4843	2.14	3.661.308
	DL4MCF*	2175	174	617	4570	2.10	3.614.870
	DL6MHW	2108	170	590	4582	2.17	3.482.320
	KE9I	1766	156	529	4997		3.422.945
	DA0I	2027	168	556	4053	2.00	2.934.372
	(Op:DK1II)						
	EF80*	2001	110	376			2.883.924
	(Op:DJ10J)						
	EA3KU*	2253	138	458			2.714.184
	DL0LK	2123	148	488	4043	1.90	2.571.348
	(Op:DL1HCM)						

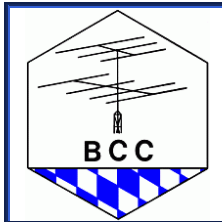


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

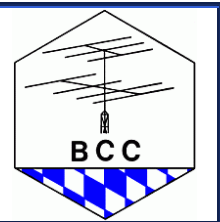


DJ5AN	1471	183	559	3169	2.15	2.351.398
DL6NDW	1414	152	545	3335	2.36	2.324.495
DL5GAC	1977	129	463	3614	1.83	2.139.488
DH0GHU	1490	151	482	3129	2.10	1.980.657
DL1NEO	1511	131	430	3389		1.901.229
DF1LX*	1414	150	534	2658	1.88	1.818.072
DL5JS	1516	125	428	3228	2.13	1.785.084
DL6LAU	939	161	548			1.608.721
DK8NT						1.576.834
DK1KC	1557	119	402	2991	1.92	1.558.311
DQ4Q	911	165	549	2155		1.538.670
(Op:DF9ZP)						
DL1NKS*	1513	123	402	2712		1.423.800
DL8MAS*	1388	112	375	2868	2.07	1.396.716
DL6NCY	1158	126	417	2539	2.19	1.378.677
OE2E*	1065	126	413	2294	2.15	1.236.466
(Op:OE2GEN)						
DM5P	1327	104	378	2166	1.63	1.044.012
(Op:DJ0IP)						
DF2TT	867	115	389	1863	2.15	938.952
DF2RG	783	130	391	1686		878.406
DF2LH	829	95	364	1837	2.22	843.183
DL4RDJ	1034	105	323	1954	1.89	836.312
HA8VV	708	137	386	1551		811.173
(Op:DH8VV)						
DM5TI	761	122	309	1863		802.953
DL5MEV	614	150	396	1355	2.21	739.830
DL8NBJ	718	112	327	1590		698.010
DM8FW*	905	88	259	1819	2.01	631.193
DK1FT	822	100	285	1735	2.11	667.975
DJ8EW	659	109	313	1324	2.01	558.728
DK1AX	800	89	270	1477	1.85	530.243
DL4LAM	530	110	315	1227	2.32	521.475
DK6CQ	556	110	267	1330	2.39	501.410
DD1JN	654	102	282	1296		497.664
DL9NDV	515	119	281	1147	2.23	458.800
DQ7A*	808	76	215	1529	1.89	444.939
(Op:DJ7AT)						
DJ3WE	508	93	270	1049	2.06	380.787
DL2NBY*	643	74	201	1261		346.775
DM1TT*						281.873
DL4GBA*	273	63	119	687	2.52	125.034
S51TA*						124.400
DK5TX						88.452
DF3VM	270	37	103	559	2.07	78.260
DL1TS*	213	53	127	383	1.80	68.940
DL1EJA	189	42	89	414		54.234
DG7RO*	58	35	41	140	2.41	10.640
KU7T						9.810
DL8OH						6.432
DM6DX*	33	24	24	84	2.55	4.032
DK3A*						120
(Op:DL3LBA)						

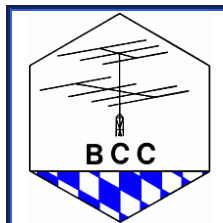


+++ Rundbrief +++

Linden 2014

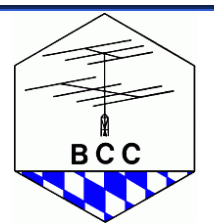


SOA-160m	DJ0MDR	1044	23	82	1330	1.27	139.650
SOA-80m	DM7C (Op:DL7CX)	1894	35	125	3179	1.68	508.640
SOA-20m	OL5W (Op:OK1IC)	1400	38	137			462.350
SOA-15m	DL1IAO	2037	40	155			945.555
	DL5RMH	1707	40	147	4149	2.43	775.863
	HB9CZF	1303	40	144	3036	2.33	558.624
	PAßBWL						65.509
SOA-10m	DH8BQA	1338	39	142			576.485
	PA1AW						542.619
	DL5MX	233	28	82	570	2.45	62.700
	DJ7HH*						52.962
	DL4CF	80	21	37	167	2.09	9.686
M/S	DP9A	4521	193	718	9503	2.10	
8.657.233							(Ops:DJ6TF,DJ7TO,DL1KWK,DL5YYM)
	w7VJ	2869	178	546			
5.875.984							(Ops:N7NM,KU7T,W9PL,K7OG,w7VJ)
	IS0AFM						
2.223.378							(Op:IS0AFM,DF7TH)
	B4TB						
2.126.649							(Ops:BA4RC,BA4TB,BA8IK,BH4RQU,BH4SQE)
	DM5Z	2202	111	394			
1.112.010							(Ops:DL6JF,DM5JBN)
	DL5M	1020	96	286	1781	1.75	
680.342							(Ops:DO6PS,DJ5MN)
	DK0IU	414	76	203	775		
216.225							(Ops:DJ4KW,DJ6TK)
M-2	KC1XX	9196	199	790			26.296.521
							(Ops:KC1XX,DL1MGB,DL8DYL,DL9DRA,K1DG,K1EA,



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



N1KWF, W1FV, KM3T) 3/9 für den BCC

LX7I 10882 208 769 21.380.668
(Ops: DL3BPC, PC5A, PA4N, OE2VEL, OE5OHO, DL5SE, DL2JRM,
HB9CVQ, LX2A) - 50% RRDXA - 50% BCC

DR5N 6677 206 745 14512 2.17 13.800.912
(Ops: DF2KK, DJ1MM, DJ9DZ, DK5OS, DK5TT, DL1REM,
DL6ET, DL9YAJ)

DL1A 6615 196 734 14465 2.19 13.452.450
(Ops: DD1LD, DH7KU, DJ1YFK, DJ2QV, DJ6ZM, DJ9NMH, DK4AA,
DL1MDZ, DL9NEI, DO4DXA)

HB9CA 6918 177 642 11.535.615
(Ops: HB9BGV, HB9BTL, HB9CEX, HB9CPS, HB9DDO,
HB9ELF, HB9FIR, HB9FMU)

DL0AO 5418 187 671 11298 9.693.684
(Ops: DH8VV, DJ3TF, DJ6RN, DL2RMC, DL3NCI, DL3RAH,
DL5RDO, DL5RDP)

DD1A 5849 162 546 11635 8.260.850
(Ops: DL1II, DJ3CQ, DK7VW, HB9BJL, HB9FBM, HB9DHG)

XT2FCJ 5523 112 366 16441 2.98 7.858.798
(Ops: OK1FCJ, OK6DJ)

S21ZBB 5469 144 418 12776 2.34 7.180.112
(Ops: DF7TT, DJ7JC, DJ9RR, DL3GA, DL5DSM,
OE3JAG, RA9USU) 1/3 BCC

9H3TX* 5156 142 468 8284 1.61 5.053.240
(Ops: DL4HG, DL5XAT)

M/M

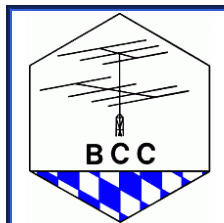
PJ2T 42.350.528
(Ops: DF9LJ, VE7ACN, K2PLF, NM2O, KB7Q, N7WA, W9NJY,
K8ND, W8WTS, W0CG, N0YY) 10% BCC

DR1A 12785 212 832 26.915.364
(Ops: DB6JG, DJ7EO, DK2CX, DK2GZ, DK3GI, DK3WW, DK9IP,
DL1DVE, DL5CW, DL6FBL, DL8LAS, DL8WPX, DM5EE, SP3LPG)

ED6A 14480 203 737 24.012.300
(Ops: DJ2MX, DJ4MZ, DJ9MH, DK2OY, DK4YJ, DK6WL, DK9TN,
DL1QQ, DL2MLU, DL3LAB, DL5KUT, DL6RAI, DL7LIN)

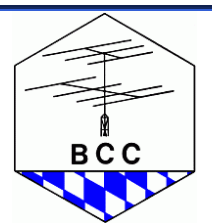
PI4CC 10572 202 739 18.952.681
(Ops: LZ3UA, LZ5VV, PA2A, PA2AM, PA2EVR, PA2AWU, PA3AKP, PA3S,
PA4LA, PA3FAL, PA7KG, PA8ZB, PD2EDR, PC2A, PG2M, PG5M)

PI4A 2808 132 439 5193 1.85 2.965.203
(Ops: PA1TX, PC2D, PD2C, PA7CW, PA4VHF, PB2X, PE1IWT)



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Welche Erfolge sind seit dem letzten Rundbrief zu vermelden ?

Der Sieg in der CQ WW WPX 2013 Clubwertung !

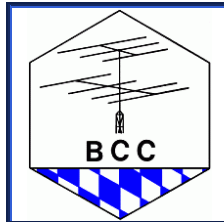
Hier die Ergebnisse der DX-Wertung:

Club	entries	scores
Bavarian Contest Club	245	329.299.265
Rhein Ruhr DX Association	148	304.531.043
Araucaria DX Group	73	177.402.179
Ural Contest Group	28	131.865.897
Croatian Contest Group	67	121.629.912
LU Contest Group	43	117.618.065

BCC gewinnt zum sechsten Mal die RDXC Clubwertung !

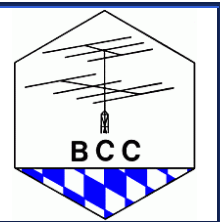
Platz - Club	logs	QSOs	Punktzahl
1. BCC - Bavarian Contest Club	103	69.538	202.606.218
2. BSCC Black Sea Contest Club	52	41.124	99.219.366
3. UCC - Ukraine Contest Club	53	38.598	92.674.395
4. Kaunas University of Technology Radio Club	35	28.152	79.374.322
5. RRDXA - Rhein Ruhr DX Association	43	25.526	59.684.943

Über 200k mio. Punkte, fast 70k QSOs, aber vor allem 103 Logs, das zeigt die große Aktivität im BCC.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Sonstiges

Achtung: Eine Bitte des Kassierers, Umstellung auf SEPA

Ab 01.02.2014 ändert sich für alle Bankkunden etwas: Überweisungen und Lastschriften in Euro werden europaweit vereinheitlicht.

Künftig werden anstatt Kontonummer und Bankleitzahl - IBAN (die internationale Kontonummer) und - BIC (die internationale Bankleitzahl) verwendet.

Die ersten Banken fangen bereits an, umzustellen und bieten zumeist einen Umrechnungsservice an.

Es gibt zwar einen recht langen Übergangszeitraum (bis 1.2.2016), jedoch ist es sicher nicht verkehrt, sich jetzt schon an das neue System zu gewöhnen.

Somit ist auch Eure Beitragszahlung an den BCC betroffen.

Aus der gewohnten Bankverbindung:

Kontonummer 977850801

BLZ 70010080

wird künftig:

IBAN DE91 7001 0080 0977 8508 01

BIC PBNKDEFF

Der Jahresbeitrag beträgt nach wie vor 10 Euro. Wer seinen "Kontostand" nicht mehr im Kopf hat, kann sich jederzeit an mich wenden. (dj5mw@gmx.net)

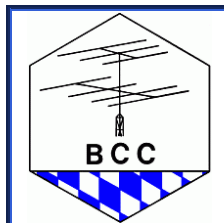
Weiterhin freue ich mich über jedes Mitglied, das einen Dauerauftrag einrichtet.

Konto des BCC:

Manfred Wolf Konto-Nr. 977850801 BLZ 70010080 Postbank München

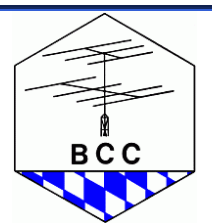
Danke!

Manfred, DJ5MW



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Stammtische

BCC-Stammtisch Ostbayern / Oberpfalz

Auch in der Oberpfalz trifft man sich im gemütlichen Rahmen am jeweils ersten Dienstag im Monat an der Clubstation DL0AO. Der monatliche DX-, BCC-, EBDXA- und Contest-Stammtisch ist ab 19 Uhr geöffnet. Nähere Informationen bzw. den Anfahrtsweg erhält man bei Wolfgang, DJ3TF oder Thomas, DJ5RE.

BCC-Stammtisch in Krefeld

Der Stammtisch in Krefeld findet jetzt jeden ersten Dienstag im Monat im "Diebels Fasskeller" statt. Weitere Informationen gibt's bei Holger, DL5KUT.

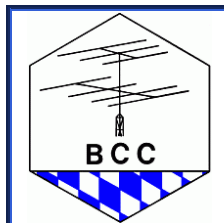
Der "Diebels Fasskeller" befindet sich in der Hülser Str. 8, in 47798 Krefeld NRW, Deutschland, Telefonnummer 02151/28495, <http://www.fasskeller.net>.

BCC-Stammtisch München

Der BCC-Stammtisch München findet mit Beginn des Jahres 2014 regelmäßig jeweils am 3. Montag im Monat an der Clubstation DK0MN, auf dem Gelände der sog. Mohr-Villa, statt. Treffpunkt ist 20 Uhr. Meistens sind schon Mitglieder des DARC OV C12 etwas früher an der Clubstation anzutreffen.

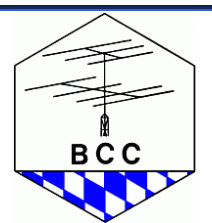
Die Adresse lautet: Situlistrasse 73, 80939 München.

Öffentlich erreichbar mit der U6, Haltestelle Freimann.



+++ Rundbrief +++

Linden 2014



Termine für den nächsten Rundbrief

1. Redaktionsschluss: **8. Mai 2014**
2. Erscheinungszeitpunkt: **18. Mai 2014**

Wir sind für Beiträge aller Art dankbar. Sofern diese rechtzeitig eingereicht werden, finden Eure literarischen Ergüsse auch den Weg auf diese Seiten. Das Ganze sollte in digitaler Form vorliegen, es wäre schön, wenn das Dateiformat der Texte vorzugsweise als ASCII-Text (*.TXT) oder schon als MS-Winword-Dokument (*.DOC) vorformatiert ist. Aber auch andere Formate wie OpenOffice (*.SXW) oder ODF-Textdokument (.ODT) können verarbeitet werden. Aufwendige Formatierungen müssen nicht vorgenommen werden, da am Ende eh alles auf einen Nenner gebracht wird. Für Bilder bietet sich das übliche JPEG-oder GIF-Format an. Ist der Beitrag fertig, schickt Ihr ihn einfach an bcc-rundbrief@web.de.

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, die auf der BCC-Homepage veröffentlicht werden, dieses Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen.

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Contesten.

Frank, DL8LR und Ruben, DL8RB

Das Bild „besondere Momente, 73 73 73“ von Michael, DL6MHW

The screenshot displays a radio software interface with several windows:

- Radio 1:** Shows a frequency display with various call signs and their frequencies. A yellow highlight is visible on the call sign **DL6MHW** at 4470 kHz.
- Call Log Table:** A table at the bottom left showing call log entries. A red arrow points to this table.
- Call Log Table Data:**

QD	QD	Zeit	Rufzeichen	Po	Mr	Kz	Mod	Platz
634	13	14:25	DL6MHW	599	434	599	1815	0 RT
635	13	14:26	DL6MHW	599	478	599	2854	0 RT
636	13	14:27	DL6MHW	599	434	599	3117	0 RT
637	13	14:27	DL6MHW	599	437	599	3195	0 RT
638	13	14:28	DL6MHW	599	438	599	3332	0 RT
639	18	14:29	DL6MHW	599	439	599	3412	0 RT
640	18	14:30	DL6MHW	599	440	599	3481	0 RT
641	18	14:31	DL6MHW	599	441	599	4488	0 RT
642	18	14:31	DL6MHW	599	442	599	4853	0 RT
643	18		DL6MHW	599	443	599	4318	0 RT
- BandMap/Listen:** A window showing a list of call signs and their frequencies, including DL6MHW at 4470 kHz.
- Radio:** A window showing statistics for all bands and modes, including a bar chart and a table of statistics.